

STÄDTISCHES WACHSTUM KLUG MANAGEN

Gladbacher Infrastruktur vor
großen Herausforderungen

LICHTSTREIF AM HORIZONT

Neuigkeiten beim Supermarkt-
Projekt in Herkenrath



*Bergische
Wanderwochen*

65 Termine führen
durchs Bergische

Frisch ans Werk im Frühjahr

Bau-Special: Gestaltungsideen, Garten-Tipps,
Grundstückspreise und mehr



Seit über 100 Jahren

TEIL IHRER SCHÖNSTEN MOMENTE

Genießen Sie unbeschwert das Draußen. Wir kümmern uns derweil um das Drinnen – und versorgen Ihr Zuhause zuverlässig mit Strom, Wasser und Wärme. Seit mehr als 100 Jahren sind wir rund um die Uhr für Sie im Einsatz, damit sich jeder in der Region so wohl fühlt wie wir.

**BELKAW**
Im Herzen bergisch.



*Liebe Leserin,
lieber Leser,*

wenn jemand die Begrifflichkeit „Wir müssen“ für eine „schlechte Vokabel“ hält, wird es in aller Regel interessant. Und tatsächlich: Was Architekt

und Stadtplaner Ragnar Migenda zu Bergisch Gladbach zu sagen hat, hinterlässt einen präzisen, guten Eindruck zukünftiger Stadtentwicklung (S. 6/7). Am „Quo vadis, GL?“ feilt auch das Seniorenbüro der Stadt. Unter Oberbegriffen wie „Mobilität“, „Wohnen im Alter“, und „Pflege und pflegende Angehörige“ setzt sich die Einrichtung für eine „Lebenswerte und seniorengerechte Stadt Bergisch Gladbach“ ein (S. 14).

Einen schönen Beitrag zum nachhaltigen Miteinander leisten das Begegnungscafé „Himmel un Ääd“ und die evangelische Andreaskirche mit der Pflanzung von 1.000 jungen Bäumen (S. 8). Dass Zukunft eh immer erst gedacht und dann gemacht wird, zeigt sich am Kardinal-Schulte-Haus. Vor genau 100 Jahren fiel die Entscheidung, das Priesterseminar aus der Kölner Marzellenstraße in die Bensberger Höhenlage mit Traumblick auf die Kölner Bucht zu verlegen (S. 15). Gleich nebenan in der Bensberger Schloßstraße wird derweil noch bis Ende 2025 gearbeitet (S. 38). Nach anfänglichen Schwierigkeiten wird der Baufortschritt aktuell als gut bezeichnet. Passt!

Und die eigenen vier Wände? Die verdienen im Mindesten eine ebenso akkurate Prüfung und professionelle Konzepte bei Bau, Renovierung und Modernisierung. Dazu haben wir viele Tipps und Anregungen für Sie zusammengetragen (S. 24 ff.).

In diesem Sinne: Packen wir's an!

Ihr

Timo Kuckelberg

KUCKELBERG
MEDIEN

Herausgeber:

Kuckelberg Medien GmbH & Co. KG
Hermann-Löns-Str. 79-81
51469 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 282828

Geschäftsführung:

Timo Kuckelberg
Frank Kuckelberg

Besuchen Sie GL KOMPAKT auf [f](#) & [i](#)

Mediaberatung:

Timo Kuckelberg,
timo@kuckelberg-medien.de

Redaktionsleitung:

Timo Kuckelberg (V.i.S.d.P.)
redaktion@kuckelberg-medien.de

Redaktion/Fotos:

Klaus Pehle (KP)
Carmen Sadowski (CS)
Marie Breer (REE)
Hans-Werner Klinkhammels (HWK)
Ulrich Kläsener (UK)

Grafik: Sarah Hanus, Tim Schoissegeier

Titelfoto: ©anatoliy_gleb-stock.adobe.com

Editorialfoto: Schopps-Fotografie

GL KOMPAKT erscheint 10 x jährlich

Nächste Ausgabe: 4. Mai 2024

Druckauflage: 54.000 Exemplare

Druck:

Druckerei Engelhardt GmbH
druckerei-engelhardt.de

Verteilung an die Haushalte in
Bergisch Gladbach.
Zusätzlich Auslegung an öffentlichen
Stellen & Banken in der Region.

ISSN (Print) 1615-4223

ISSN (Digital) 2198-5960

Handelsregister:

Amtsgericht Köln, HRA 33358

Pureline Bioboden.

Die nachhaltige Alternative zu Vinyl.



SCHNEPPENSIEFEN
PARKETT + BODENBELÄGE | MEISTERBETRIEB

www.schneppensiefen-kg.de



☆☆☆☆
ROMANTIK WALDHOTEL
MANGOLD

Willkommen im malerischen Milchborttal!

Erkunden Sie den Frühling im Milchborttal und lassen Sie sich von seiner Schönheit verzaubern.

Neue Öffnungszeiten:

Restaurant: Mi - Sa: 17:30 - 22:00Uhr
 Sa & So: 12:00 - 15:00 Uhr
 Café: Mi - So: 15:00 - 17:30 Uhr

Entdecken Sie unser Explore-Romantik-Menü

Abends in 3-, 4- oder 5-Gängen,
 gerne mit passender Weinbegleitung.

Samstag & Sonntag

Mittagsmenü in 2- oder 3-Gängen.

À-la-carte-Speisekarte

Mittags und abends - mit frischem Spargel!



Am Milchbornbach 39-43 | 51429 Bensberg
 02204-95550 | www.waldhotel.de | info@waldhotel.de

Mehrwert durch Digitalisierung

Mit nur einem Klick auf die Anzeigen in dieser Digital-Ausgabe, gelangen Sie auf die Website unserer Werbekunden.

Probieren Sie es einfach mal aus!

GL AKTUELL

- 3 Editorial
- 6 Stadtgespräch – Verkräftet die Stadt das Wachstum?
- 8 GL News – Kurze Neuigkeiten aus dem Stadtleben
- 10 Aktuelles – Widerstand gegen Rechtsextremismus
- 11 Der Rechtstipp – Die neue Verantwortungsgemeinschaft
- 12 Kommunalpolitik – Wie steht es um die Kinder- und Jugendhilfe?
- 14 GL informiert – Senioren sollen sich wohl fühlen
- 15 Historisch – 100 Jahre Kardinal-Schulte-Haus
- 16 Jung in Gladbach – Wie läuft ein FSJ ab?
- 18 Im Profil – Die neue Leiterin des Kunstmuseums Villa Zanders

BAU-SPECIAL

- 24 Recht – Wie ein Bauvertrag aussehen sollte
- 26 Frühjahrs-Check – Tipps und Tricks bei Feuchtigkeit
- 28 Energie – Für wen sich Photovoltaik lohnt
- 30 Trends – Wie Deutsche in Zukunft leben wollen
- 34 Preise – Der Bergisch Gladbacher Immobilienmarkt

STADTEILE

- 38 Bensberg – Müssen Anwohner Sanierung bezahlen?
- 40 Herkenrath – Wann kommt der neue Supermarkt?
- 41 Stadtmitte – Klimafreunde eröffnen neues Büro
- 42 Herrenstrunden – Neue Pläne für alte Komturei
- 43 Refrath – Drei Tage Kirschblütenfest
- 44 Stadtmitte – Das Comeback der Bautage
- 45 Stadtmitte – Jubiläumstage in der RheinBerg Galerie

UNTERWEGS

- 48 Auto – Neue Generation eines Verkaufshits
- 49 E-Mobilität – Der Gebrauchtmärkte für E-Autos
- 50 Mein Verein – 15 Jahre Rommerscheider Choryfeen
- 51 SV 09 – Schwere Auswärtsspiele für die Gladbacher

LEBEN & GENIESSEN

- 52 Bergischer Löwe – Frau Höpker und Karla Kolumna
- 53 Wandern – Zehn Jahre Bergische Wanderwochen
- 54 Reise – Hier blüht Ihnen was!
- 56 Termine
- 57 Papiermacher – War da was?

la Cuisine

RADEMACHER



JETZT BEWERBEN
 Wir suchen Unterstützung
 für unser
 Service-Team!

La Cuisine Rademacher
Sterneküche in Köln Dellbrück

LUNCH MI-FR 12:00-15:30 DINNER FR-SO 18:15-23:00

DELLBRÜCKER HAUPTSTR. 176 | 51069 KÖLN
WWW.LA-CUISINE-KOELN.DE | 0221 9689 8898



18



Im Profil – Ina Dinter leitet ab dem 1. April Bergisch Gladbachs bekanntestes Museum: die Villa Zanders. Wer ist sie und welche Ideen hat sie für die Villa?



Bau-Special – Wir beleuchten Themen wie den Bauvertrag, Photovoltaik, lokale Energieberatung, Wohntrends, Immobilienpreisentwicklung und vieles mehr.



Wandern – Zum zehnten Mal lädt Das Bergische in diesem Jahr zu den Bergischen Wanderwochen. Im Jubiläumsjahr sogar zwei Mal.

Gebäudeservice MASKUS

Sie pflegen Ihre
Immobilie am
besten mit uns!



- Hausmeisterdienst
- Treppenhausreinigung
- Gartenpflege
- Winterdienst
- Wasserschadensanierung
- Technische Bautrocknung
- Komplettrenovierungen
- Notdienst

Gebäudeservice Maskus
GmbH & Co. KG

Dolmanstraße 14
51427 Bergisch Gladbach
02204-948660
info@service-maskus.de

Hält die Infrastruktur das aus?



STADTGESPRÄCH. Die Stadt Bergisch Gladbach wächst. Das Wachendorff-Gelände und das Zanders-Areal sind nur zwei herausragende Gebiete. Viele kleine Grundstücke und Anwesen reihen sich ein. Was das für die Stadt bedeutet, erörtert GL KOMPAKT mit Ragnar Migenda (Foto), dem zuständigen Verwaltungsfachmann.

Auch am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium gibt es viele offene Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen.

VON HANS-WERNER KLINKHAMMELS

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Klimaschutz, Mobilität, Schule, Bildung, Kultur, Sport, Jugend, Soziales weiß, wovon er spricht, wenn es um Wachstum, Lenkung, aber auch Finanzen geht. Denn alles, was geplant und notwendig für das Vorankommen der Stadt ist, kostet auch Geld. Er macht klar: „Geld für zukünftige Investitionen und Innovationen ist vorhanden“.

Gut zu wissen, dass es weiterhin größere Flächenpotenziale in der Stadt gibt, die genutzt werden können. „Aber“, so Migenda, „die Ressourcen müssen so verteilt werden, dass auch zukünftige Generationen noch etwas davon haben.“ **Alleine im Zanders-Areal sollen auf 36 Hektar rund 3.000 Menschen wohnen und weitere 3.000 Menschen arbeiten können.** 14 weitere Hektar umfasst das Wachendorff-Gelände, das einem Investor gehört. In den neuen Stadtquartieren wird, abgesprochen und vorgegeben, geförderter Wohnbau entstehen.

Ganz wichtig sind in allen Fällen die Verkehrsanbindungen zu den neuen Wohngebieten. Dabei liegt das **Hauptaugenmerk auf der Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs.** Der barrierefreie Ausbau der Haltestellen spielt dabei eine wichtige Rolle. Mehr Service an den Haltestellen soll zu einer verstärkten Nutzung des ÖPNV führen. Der Ausbau des S-Bahnverkehrs mit zweitem Gleis und Sechsminuten-Takt wird ein weiteres Plus darstellen, ist sich der Beigeordnete sicher. „Ich halte das für keine Luftschlösser. Wir sind regelmäßig in sehr intensiven Abstimmungsgesprächen mit der Bahn“. Des Weiteren müssten die bestehenden Verkehrsflächen schlauer genutzt und alternative Verkehrsmittel wie etwa das Fahrrad unbedingt gestärkt werden. Als Beispiel nennt Migenda die Stadt Aachen, wo mit kluger Verkehrsaufteilung dem Radverkehr bereits viel Platz eingeräumt wurde.

Dabei sei ‚wir müssen‘ eine schlechte Vokabel, räumt Migenda ein. „Wir sind tatsächlich schon seit längerer Zeit dabei, dies alles um-

zusetzen. Wir befinden uns in guten Gesprächen etwa mit den Fahrradverbänden, der KVB oder der Bundesbahn. Wir holen auch die Bürger ab, beispielsweise bei den Gesprächen in Schildgen. Die genannten Maßnahmen seien bereits im Haushalt eingestellt. Der wurde Ende März mit den Stimmen von SPD, Grünen und Freien Wählern verabschiedet.

Eine weitere Herausforderung ist aber das Personal. Das ist seit Längerem bekannt. Doch „wir haben in der Stadt ein kleines, aber schlagkräftiges Team“, führt Migenda an. Bei der Personalgewinnung müsse kreativer und vor allem bei der Ausbildung und Anerkennung der Abschlüsse von Einwanderern und Geflüchteten nachjustiert werden. Das würde das Problem zumindest verringern. Hier aber sind Land und Bund gefragt.

Ein weiterer wesentlicher Aspekt der Planung der zukünftigen Infrastruktur ist die **Klimaneutralität**, die zu erreichen Bergisch Gladbach sich bis 2045 zum Ziel gesetzt hat. **Die Klima-**



thematik wird in Zukunft immer mehr Platz einnehmen. Das ist auch bei den **Planungen von Gebäuden** eine große Aufgabe. Die Infrastruktur der Zukunft wird ohne Gedanken an **Nachhaltigkeit und Wärmeplanung** nicht funktionieren. „Es wird eine echte Herausforderung, unter anderem Fernwärme in die einzelnen Ortsteile zu verlegen, möglichst ohne Straßen mehrfach aufzureißen“, weiß der Fachmann. Auch dafür werde viel Geld notwendig sein, Prioritäten müssen zukünftig dann anders gesetzt werden, so Migenda.

Nicht zu vernachlässigen sind die sozialen Aspekte der Daseinsvorsorge: „Kitas und Schulen sind zwar auf einem guten Weg“, versichert der gelernte Architekt und Stadtplaner. „Die Bedarfe, die sich im Kitabereich in der nächsten Zeit zeigen, werden wir abdecken, etwa durch die Sofortkitas. Mehrplätze, die sich aus den Baugebieten Zanders und Wachendorff ergeben, werden ebendort abgebildet. Schultechnisch werden wir ebenso verfahren“. Die GGS Gronau würde danach ins Wachendorff-Gelände umziehen, die aktuelle GGS Gronau würde ertüchtigt und zu einer Rotationsschule umgewandelt. „**Die größte Herausforderung wird sein, die bestehenden Schulen zu sanieren. Aber wir haben einen Plan und arbeiten nicht mehr auf Zuruf**“, ist Migenda zuversichtlich. ■

SKODA

Überzeugendes
Gesamtpaket.



Bei uns ab mtl.
199,- €¹

Der Škoda Karoq

Auf den ersten Blick robust und selbstbewusst, bei näherem Kennenlernen ein idealer Alltagsbegleiter: Der Škoda Karoq vereint zahlreiche Qualitäten, vom unübersehbaren SUV-Look, der sich durch markante Details wie Design-LED-Heckleuchten im kristallinen Design auszeichnet, bis hin zu seinen starken inneren Werten. So sorgen zahlreiche Assistenzsysteme wie Frontradarassistent inkl. City-Notbremsfunktion mit Personenerkennung und Berganfahrassistent für ein hohes Maß an Sicherheit. Entdecken Sie weitere optionale Highlights, die auf Ihren Komfort ausgerichtet sind wie das DigitalCockpit und vieles mehr. Jetzt schon **ab 199,- €¹ mtl.**

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

¹ Alle Preise inkl. MwSt. Kosten für Überführungsart ‚Überführung‘ in Höhe von 1.199,- € und Zulassung in Höhe von 199,- € berechnet der ausliefernde Betrieb separat. Dieses Angebot ist bis auf Weiteres gültig und nur für private Kunden. Ein Angebot der Škoda Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasing-Vertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.skoda.de oder bei uns. Weitere Motorisierungen, Farben und Ausstattungen gegen Mehrpreis bestellbar. Irrtum, Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten. Als Verbraucher steht Ihnen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu.

SteinGruppe

IHR PARTNER FÜR MOBILITÄT

Richard Stein GmbH & Co. KG

Paffrather Str. 91–93a, 51469 Bergisch Gladbach

Kölner Str. 222, 51645 Gummersbach

T 02202 70620035 | online-team@steingruppe.de



1.000 NEUE BÄUME

Annemarie Wohlt wollte dem Waldsterben nicht mehr einfach nur zusehen. Gemeinsam mit Uta Henriksen initiierte sie über das Schildgener Begegnungscafé „Himmel un Ääd“ und mit Unterstützung der evangelischen Andreasgemeinde ein Aufforstungsprojekt (GL KOMPAKT berichtete). Mit den in acht Monaten gesammelten 10.000 Euro konnte die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald jetzt in Odenthal 1.000 etwa 80 Zentimeter große Setzlinge pflanzen. „Die hohe Spendenbereitschaft hat uns aber dann echt überwältigt“, so Wohlt. Ursprünglich geplant waren nur 450 frische Bäume. Durch die private Initiative wächst nun ein gesunder Mischwald aus Roteiche, Douglasie, Esskastanie und Weißtanne heran.

KREATIV-AWARD FÜR „DRECKSPATZ“

Die Kita „Dreckspatz“ aus Schildgen hat den ersten Kreativ-Award des Stadtverbandes „Eine Welt Bergisch Gladbach“ e. V. gewonnen.



500 Euro erhält die Einrichtung für die Idee zu einem „Eltern-Kind-Team-Wochenende“ mit vielen

Spielen in einer Jugendherberge. Das Preisgeld stiftete die Kultur- und Umweltstiftung der Kreissparkasse Köln. Das Thema Spiel war zentrales Element des Wettbewerbs. Der zweite Preis (200 Euro) ging an die Refrather Kita „Arche Noah“ für einen Spielnachmittag mit Denk-, Geschicklichkeits- und Bewegungsspielen.

IDEEN ZUM ENERGIESPAREN

Gemeinsam mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis bietet die Stadt Bergisch Gladbach auch weiterhin die Initial-Energieberatung an.



Mieterinnen und Mieter, Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer bekommen bei den individuellen Terminen (circa 30 bis 45 Minuten) Gedanken Anregungen, wie sie die eigenen Energiekosten senken können. „Damit leisten wir einen Beitrag, den weiterhin hohen Beratungsbedarf bei Energiefragen vieler Bürgerinnen und Bürger zu decken,“ so die städtische Klimaschutzmanagerin Jana Latschan.

RADIO BERG VOR WDR 2

Der lokale Sender Radio Berg belegt auch bei der aktuellen Reichweitenanalyse EMA NRW den ersten Platz. Im Rheinisch-Bergischen und Oberbergischen Kreis erreicht er bei der Kernzielgruppe der 19- bis 49-Jährigen einen Marktanteil von

30 Prozent. Dahinter liegen WDR 2 (24 Prozent) und 1Live (24,5). Täglich schalten demnach mehr als 142.000 Hörerinnen und Hörer Radio Berg ein.

MIT BUS ZUM WANDERN

Wanderinnen und Wanderer aus Bergisch Gladbach können jetzt wieder bequem per Bus zu den attraktiven Wanderrouten rund um Odenthal und Wermelskirchen fahren. An Wochenenden und Feiertagen verbindet der „Bergische Wanderbus“ als VRS-Linie 267 die verschiedenen Wanderstrecken an der Dhünn. Morgens startet er vom S-Bahnhof, abends geht es zurück.

MEHR „ESSBARE STADT“

Die VHS Bergisch Gladbach hat in Zusammenarbeit mit dem NaturGarten e. V. und der Initiative „Blühendes GL“ eine brachliegende Fläche am Haus Buchmühle mit heimischen Stauden, Zwiebeln und Sträuchern neubepflanzt.



Aus einem kleinen Garten mit Beerensorten kann sich jeder unter dem Motto „Essbare Stadt“ bedienen. Hintergrund ist es, den Lebensraum für einheimische Wildpflanzen, Insekten und Kleintiere zu erweitern.

Die News werden
präsentiert von:

BELKAW
Im Herzen bergisch.

Immobilienverwaltung
MASKUS

**KÜCHENWELTEN
REIMERS**



Kreissparkasse
Köln

Quirlsberg
Diakonischer Gesundheitscampus
Mit uns bergauf.

VR Bank eG
Bergisch Gladbach-Leverkusen

Vereint gegen rechte Extremisten

AKTUELLES. In der Stadt Bergisch Gladbach haben sich in den letzten Monaten zwei Netzwerke gegründet, die beide mit dem gleichen Ziel angetreten sind: sie wollen sich gegen rechtsextremes Gedankengut zur Wehr setzen. Beide Initiativen haben aber auch bereits deutlich gemacht, zusammenarbeiten zu wollen.

VON HANS-WERNER KLINKHAMMELS

Als die Schülerin Noemi Coumont erfuhr, dass die AfD im Bergischen Löwen eine Veranstaltung beantragt hatte, stand für sie fest, dagegen etwas unternehmen zu müssen. So meldete sie als Erste eine Demonstration an. Weitere Gruppen kündigten ebenfalls Kundgebungen bei den Genehmigungsbehörden an, mussten sich aber stets bei der 15-Jährigen nach den Modalitäten erkundigen. So kamen nach und nach immer mehr Organisationen hinzu und es entstand der Zusammenschluss „Bergisch Gladbach für Demokratie und Vielfalt“. An ihre Seite holte sich die junge Aktivistin für eine bunte Stadt

Elvin von Lonski. Die beiden werden unterstützt von Martin Verleger und Ellen Henk. Als Moderator in diesem Koordinationsteam fungiert Michael Schubeck. „Das offizielle Gründungstreffen des Netzwerks fand am 21. März statt“, so Coumont, die darauf verweist, dass man mit dem Integrationsrat in engem Kontakt stehe. „Es geht nicht um Exklusivität. Wir pflegen die Netzwerke“. Und von Lonski ergänzt: „Wir wollen inhaltlich zusammenarbeiten. Gemeinsame Aufrufe und Fortbildungstreffen können wir uns vorstellen“.

Unterschiede gibt es höchstens in der Organisationsstruktur. Von Lonski: „Dort ist die Stadt mit im Boot, wir werden wahrscheinlich zu einem Verein firmieren.“ Dass man etwas unternehmen müsse, war allen klar. „Aber, dass es so schnell so groß werden würde, war nicht abzusehen“, ergänzt Coumont und verweist darauf, dass in ihrem Netzwerk alle mitmachen können, denen es mit der Demokratiebewahrung ernst ist.

So sieht es auch Handan Çetinkaya-Roos. Sie ist Mitglied im Integrationsrat, dort im „Bündnis gegen Rassismus und Frem-



Handan Çetinkaya-Roos

denfeindlichkeit“ tätig und gleichzeitig auch im Netzwerk für Demokratie und Vielfalt aktiv. „Das geht, wir treten alle für die gleiche Sache ein. Wir müssen gemeinsam ein Zeichen setzen“, stellt sie klar. „Wir unterstützen auch das andere Bündnis und können uns auch gemeinsame regelmäßige Treffen vorstellen“, so die Kultur- und Sprachmittlerin.

Den beiden Netzwerken gemein ist das Verlangen nach wertschätzendem Miteinander, „und zwar völlig fraktions- und parteiunabhängig“, macht Çetinkaya-Roos klar. „Wir alle sind gegen Rassismus und Menschenfeindlichkeit und stemmen uns gegen Demokratiegefährdung.“



Noemi Coumont und Elvin von Lonski

Die Verantwortungsgemeinschaft – Das Modell für die Wahl-Familie?

© Schopps-Fotografie



Liza Katherine Rothe

studierte Rechtswissenschaften an der Universität zu Köln. Sie ist seit 2005 zur Rechtsanwaltschaft zugelassen und führt seit 2009 den Fachanwaltstitel für Familienrecht. Frau Rothe ist für die Kanzlei Leonhard & Imig in den Rechtsgebieten des Familien- und Erbrechts tätig.

LEONHARD & IMIG
RECHTSANWÄLTE

Gartenstraße 1
51429 Bergisch Gladbach
Tel.: (02204) 97 61 0
www.leonhard-imig.de

RECHTSTIPP. Das Eckpunktepapier des Justizministeriums liegt vor:

Wenn Menschen, die nicht miteinander verheiratet oder verwandt sind, außerhalb von Ehe und Familie Verantwortung füreinander übernehmen wollen, soll das künftig nach dem Wunsch der Koalitionsparteien in einem neuen Gesetz über die Verantwortungsgemeinschaft geregelt werden. Folgende Eckpunkte sollen Basis eines Gesetzesentwurfs werden:

Die Verantwortungsgemeinschaft kann von bis zu sechs volljährigen Vertragspartnerinnen und -partnern, zwischen denen ein tatsächliches, persönliches Näheverhältnis besteht, durch einen notariell beurkundeten Vertrag geschlossen werden. Als Beispiel nennt das Justizministerium die Senioren-WG oder befreundete Alleinerziehende. Rechtlich können sie zwischen mehreren Stufen und unterschiedlichen Modulen mit mehr oder weniger weitreichenden Rechtsfolgen wählen.

In der Grundstufe geht es zum Beispiel darum, dass die Vertragspartnerinnen und -partner bei der Auswahl eines rechtlichen Betreuers oder bei der Organspende Berücksichtigung finden können. In der Aufbaustufe können weiterreichende Module gewählt werden. Modul 1 „Auskunft und Vertretung in Gesundheitsangelegenheiten“ betrifft vor allem Notsituationen ähnlich dem Ehegattenvertretungsrecht. Die Vertragspartnerinnen und -partner können Auskünfte von Ärztinnen oder Ärzten erhalten und über medizinische Eingriffe entscheiden.

Modul 2 „Zusammenleben“ soll Erleichterungen im Alltag bewirken. Die Vertragspartnerinnen und -partner sollen Verträge zur allgemeinen Lebensführung mit Wirkung auch für die anderen schließen können. Außerdem soll eine Regelung zur Wohnungsüberlassung bei Beendigung der Verantwortungsgemeinschaft eingefügt werden.

Modul 3 „Pflege und Fürsorge“ steht noch unter Prüfvorbehalt. Die tatsächliche, nicht gewerbsmäßige Übernahme von Pflegeleistungen einer pflegebedürftigen Vertragspartnerin oder eines pflegebedürftigen Vertragspartners soll der von Angehörigen nach dem Pflegegesetz gleichgestellt werden. Das könnte die Freistellung von der beruflichen Tätigkeit sowie finanzielle Unterstützung beinhalten.

Modul 4 „Zugewinnsgemeinschaft“ sollen nur Verantwortungsgemeinschaften mit zwei Vertragspartnerinnen und -partnern wählen können. Es soll Regelungen ähnlich der ehelichen Zugewinnsgemeinschaft enthalten, das heißt bei Beendigung der Verantwortungsgemeinschaft eine Form des Vermögensausgleichs regeln.

Das Gesetz soll keine Gleichstellung mit der Ehe bewirken, die den besonderen Schutz des Grundgesetzes genießt. Insbesondere soll es keine Auswirkungen auf das Eltern-Kind-Verhältnis haben, das heißt das Abstammungs-, Sorge- und Namensrecht unberührt lassen. Auch soll es keine Steuererleichterungen oder unterhaltsrechtliche Regelungen geben. ■

Seit über 40 Jahren vielfach prämiert...

...Wurst, Fleisch, Convenience Food und Leckerer **...frisch, fix & fertig.**



wir liefern saftige Steaks, Würstchen und Leckerer **...frisch, fix & fertig!** Telefon (02202) 2 99 48-0 www.wuenschs.de

Wünsch's Würstchen GmbH
Hermann-Löns-Str. 130
Bergisch Gladbach
Tel. (02202) 299 48-0
★ Mo-Sa von 6-18 Uhr



Für jeden: **preiswert+gut einkaufen!**

WÜNSCH'S
Fleischspezialitäten
...mit Sicherheit – Qualität aus Meisterband.

GenoHotel
FORSBACH

LASSEN SIE SICH
VERWÖHNEN

Sonntagsbrunch
im GenoHotel

Am 1. Sonntag im Monat



Am 1. Sonntag im Monat & an Sonderterminen von 11-15 Uhr verwöhnt Sie unser Küchenteam mit reichhaltigen Frühstücksspezialitäten, einer Auswahl an warmen Gerichten, saisonalen Leckerbissen, köstlichen Vorspeisen, knackigen Salaten & verführerischen Desserts.

Preis pro Person: € 29,90 - Kinder 6 bis 11 Jahre: € 14,90 - inklusive ein Glas Prosecco, Kaffee, Tee und Säfte vom Buffet.

Reservieren Sie sich Ihren Wunschtermin unter 022058030 oder rezeption@genohotel-forsbach.de. Raiffeisenstr. 10-16 - 51503 Rösrath-Forsbach - www.genohotel-forsbach.de

Keine Kürzungen in Sicht

KOMMUNALPOLITIK. Zeiten knapper Kassen – und die haben wir augenscheinlich – sind immer auch schlechte Zeiten für freiwillige Leistungen im kommunalen Bereich. Häufig werden Gelder für die Jugendhilfe gekürzt. Wie steht es jetzt darum?



Die neue Kita Reiser/ Im Mondsröttchen öffnet noch in diesem Jahr als Erste ihre Türen.

VON HANS-WERNER KLINKHAMMELS

Von derlei Planspielen scheint Bergisch Gladbach weit entfernt. So wurde beispielsweise für die letzte Sitzung des Jugendhilfeausschusses ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, FDP und Freie Wähler eingebracht und auch positiv beschieden, der darauf abzielte, dass die Stadt für die Zeit vom 1. August 2024 bis 31. Juli 2025, also für das Kindergartenjahr 2024/2025, bis zu 100 Prozent der Trägeranteile der freien Träger übernimmt. Damit will die Stadt die Vielzahl der Träger erhalten und vermeiden, dass durch die vergangenen Tarifierhöhungen einzelne Träger ihre Arbeit einstellen müssen.

Darüber hinaus sind sich die jugendpolitischen Sprecher der Fraktionen einig, gerade

im Jugendhilfebereich nicht sparen zu wollen. Der Bereich Schule und Kita werde den absoluten Schwerpunkt des kommenden Doppelhaushalts darstellen, sagt Theresia Meinhardt für die Fraktion Bündnis90/GRÜNE: „Allein der Bereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe verursacht ein Defizit von 70 Millionen Euro, davon die Kitas knapp 30 Millionen und Schulträgeraufgaben 13,2 Millionen. Darüber hinaus investieren wir in den nächsten Jahren 18 Millionen in den Neubau von Kitas und werden über 150 Millionen in die Schulsanierungen stecken“.

Brigitte Holz-Schöttler verweist ebenso darauf, dass alle Beschlüsse im Ausschuss einstimmig gefasst wurden, dass dafür sogar die Haushaltsplanung an verschiedenen Stellen geändert werden musste. „Wenn der Rat dem zustimmt, können wir alle Leistun-

gen halten. Vorsorglich haben wir die Verwaltung beauftragt, mit dem Kreis in Gespräche einzutreten, damit dadurch nicht etwa wieder ein Haushaltssicherungskonzept notwendig wird“, erklärt die SPD-Sprecherin.

Brigitta Opiela freut sich auch für die CDU-Fraktion darüber, dass „Kinder- und Jugendhilfe parteiübergreifend mit Nachdruck gefördert wird“. Es gebe keine Mittelkürzungen, sondern weiterhin stehe die Stadt für Förderung der Jugend. „Trotz knapper Kassen werden bei uns keine Sozialarbeiter auf die Straße gesetzt“, gibt sie zu bedenken und macht sich gleichzeitig Gedanken um den Fachkräftemangel und die damit einhergehenden Gruppenschließungen in Kindergärten: „Es ist schon eine Katastrophe“, attestiert sie und hofft auf Besserung in den nächsten Jahren. ■

Bergische Bautage am 27. und 28. April 2024

Besuchen Sie uns im Immobilienzelt

Am Samstag, den 27. und Sonntag, den 28. April 2024 ist es endlich wieder so weit. Auf der regionalen Fachmesse in Bergisch Gladbach präsentieren wieder zahlreiche Aussteller die neuesten Produkte, Trends und Dienstleistungen rund um das Bauhandwerk und das Immobiliengewerbe. Auch fachkundige Beratung über Finanzierungsmöglichkeiten und Energieversorgung gehören zum Erfolgskonzept der Bautage.



Ute Hasselblatt
Immobilienberaterin (IHK/EIA)

Auch in diesem Jahr werden wir mit einem Mes-

stand im großen Zelt auf dem Konrad-Adenauer-Platz vertreten sein. Wir präsentieren Ihnen an unserem Stand unsere aktuellen Kaufangebote (Eigentumswohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäuser, Grundstücke) sowie zahlreiche Mietangebote. Gern nehmen wir natürlich auch Ihre Wünsche an die Traumimmobilie auf oder beraten Sie, wie Sie gut vorbereitet in Besichtigungen von Mietimmobilien gehen. Ebenso beantworten wir Fragen zu Mietverträgen, dem Mietspiegel und den neuen Bodenrichtwerten.



Unsere Mitarbeiterinnen vor dem Immobilienzelt auf den Bergischen Bautagen im Frühjahr 2019. Hier werden wir auch dieses Jahr wieder Ihre Fragen rund um die Immobilie beantworten.

Zu allen Fragen rund um die Immobilie, wie zum Beispiel auch die kostenfreie Marktwertermittlung, stehen Ihnen unsere Mitarbeiter gern zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und begrüßen Sie gern an unserem Stand. ■

Sie verkaufen Ihre Immobilie ... am besten mit uns!





Lebenswerte und seniorengeeignete Stadt Bergisch Gladbach – „Hier kann ich alt werden!“

GL INFORMIERT. Im vergangenen Herbst hat das Seniorenbüro der Stadt Bergisch Gladbach in sechs Stadtteilen in Form von Bürgerbeteiligungen die Bedarfe von Seniorinnen und Senioren erhoben. Die Ergebnisse dazu wurden bis zum Jahreswechsel ausgewertet. Wie geht es nun weiter?

Im Herbst 2023 hat das Seniorenbüro in den fünf Seniorenbegegnungsstätten im Stadtgebiet sowie im ländlichen Raum in Herkenrath sechs Stadtteilkonferenzen zur Bürgerbeteiligung durchgeführt. Das Beteiligungsformat unter dem Motto „Lebenswerte und seniorengeeignete Stadt Bergisch Gladbach“ dient dem Seniorenbüro als Grundlage zur Erstellung eines Handlungskonzepts. Die Ergebnisse der Stadtteilkonferenzen wurden ausgewertet und für den nächsten Schritt aufbereitet.

Der nächste Prozessschritt ist eine große Sozialraumkonferenz am 13. April 2024. Bei dieser Veranstaltung können Seniorinnen und Senioren, Mitarbeitende der Stadtverwaltung, Akteure aus der Politik sowie der (offenen) Seniorenarbeit miteinander ins Gespräch kommen. Aus den gewonnenen Ergebnissen werden bei der Sozialraumkonferenz Maßnahmen für das Handlungskonzept des Seniorenbüros 2026-2030 entwickelt. Hierbei werden Expertinnen

und Experten aus den jeweiligen Bereichen „Aktives Altern“, „Mobilität“, „Wohnen im Alter“, „Öffentlichkeitsarbeit“, „Digitalisierung“ und „Pflege und pflegende Angehörige“ den Prozess unterstützen.

Die Ergebnisse der Stadtteilkonferenzen aus 2023 sind spannend, vielseitig und unterscheiden sich, je nach befragtem Stadtteil, erheblich. Auf besonderes Interesse sind vor allem die Themen „Aktives Altern“, „Mobilität“ und „Wohnen im Alter“ gestoßen. Dabei ist zum Beispiel zu erkennen, dass im Bereich des aktiven Alterns die Seniorenbegegnungsstätten in der Stadt eine wichtige Rolle spielen, gerade wenn es um soziale Vernetzung zur Vorbeugung von Vereinsamung geht. Bei der Mobilität gab es zwar auch Kritik an Bushaltestellen und Verbindungen, grundsätzlich wurde die Infrastruktur des ÖPNV im Stadtgebiet aber positiv bewertet. Beim Thema „Wohnen“ wächst vor allem der Wunsch nach alternati-

ven Wohnformen mit persönlichem Mehrwert, sodass zu groß gewordene Häuser frei werden könnten für Familien.

Dieser Prozess wird gefördert von „Motiv Mensch – Sozialen Wandel gestalten“ des Rheinisch-Bergischen Kreises. Ziel des Sozialplanungsprozesses ist, die Gestaltung sozialer Lebensbedingungen und die Teilhabechancen zu verbessern. ■

Sozialraumkonferenz

13. April 2024 von 10 bis 16 Uhr
Spiegelsaal des Bergischen Löwen, Konrad-Adenauer-Platz 3, 51465 Bergisch Gladbach

Da die Plätze begrenzt sind, ist eine **Anmeldung zwingend erforderlich:**

- per Anmeldeformular unter: www.bergischgladbach.de/sozialraumkonferenz
- per E-Mail an: seniorenbuero@stadt-gl.de
- per Telefon bei Frau Klemt unter: **02202 142467** oder bei Frau Klann unter: **02202 141546**



Historisch Erzbischof baute in Bensberg

VOR GENAU 100 JAHREN entschied sich der damalige Kölner Erzbischof, das Priesterseminar des Bistums von der Kölner Innenstadt nach Bensberg zu verlegen. In den darauffolgenden Jahren entstand das heute nach ihm benannte Kardinal-Schulte-Haus.

Im Jahr 1924 wurde es eng und immer belebter rund um den Dom in Köln. Der Betrieb am Hauptbahnhof, für den man 1886 ganze 140 Häuser abgerissen hatte, nahm immer stärker zu und Erzbischof Karl Joseph Schulte entschied sich, das Priesterseminar, in dem die katholische Kirche ihre Priester ausbildete, aus der Innenstadtlage herauszuholen. Untergebracht war es damals im heutigen Erzbischöflichen Generalvikariat in der Marzellenstraße.

Mehr Ruhe hatten die angehenden Priester bestimmt anschließend auf den Höhen über Bensberg. Nach den Plänen des Architekten Bernhard Rotterdam baute man dort einen eindrucksvollen viergeschossigen Atriumbau mit einer gigantischen Sicht auf Köln und die gesamte Kölner Bucht.

Den Grundstein legte 1926 kein geringerer als Nuntius Eugenio Pacelli, der später als Papst Pius XII. bekannt wurde. 1929 zogen die ersten Priesterseleven ein. Im Zweiten Weltkrieg diente das Gebäude zuerst als Lazarett, 1941 beschlagnahmte es die Gestapo, bis 1948 war es dann Lazarett der Alliierten. Ab da war das Haus wieder Priesterseminar, bis Josef Kardinal Frings 1958 die Einrichtung wieder in die Nähe des Domes holte und die Thomas-Morus-Akademie nach Bensberg zog.

Noch heute ist das Erzbistum Eigentümer des Gebäudes und die Thomas-Morus-Akademie (Träger: Diözesanrat) einer der Nutzer. Es ist aber auch Hotel und Restaurant sowie für Tagungen und Veranstaltungen buchbar.



Fotos: Jean-Marc Gaudin/bekannt/Stadtmagazin GL



Zwei Feuerwehrmänner starben 1980 bei dem Großbrand des Atriumhauses.

Erzbischof Karl Joseph Schulte bei den traditionellen drei Hammerschlägen zur Grundsteinlegung 1926.

Am 21. Februar 1980 zerstörte ein Großbrand den Bau, zwei Bensberger Feuerwehrmänner starben bei den Löscharbeiten, das Haus wurde unbewohnbar. Nach vier Jahren Renovierungsarbeiten eröffnete es erst 1988 wieder. Jetzt unter dem neuen Namen Kardinal-Schulte-Haus. **KP**



PENTHOUSE
IHRE EVENTLOCATION MIT AUSSICHT

PLANEN SIE JETZT IHRE HOCHZEIT!



Feiern Sie exklusiv im Zentrum der Stadt!

Das barrierefrei erreichbare Penthouse im Bergischen Löwen bietet wunderschönes Ambiente mit Ausblick auf die Stadt – auf der großen Dachterrasse haben bis zu 100 Gäste Platz.

PENTHOUSE
Konrad-Adenauer-Platz 7 · 51465 Bergisch Gladbach



Reservierungen unter 02202.247108 · www.penthouse-gl.de



**Theaterkasse
Bergischer Löwe**

Bürgerhaus Bergischer Löwe GmbH
Konrad-Adenauer-Platz
51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 2946-18
theaterkasse@bergischerloewe.de



Bergisch Gladbachs erste Adresse für Tickets

Die Theaterkasse bietet einen bundesweiten Vorverkauf für Theater, Musicals, Konzerte und Sportveranstaltungen.

Wir beraten Sie kompetent und persönlich bei der Suche nach der richtigen Veranstaltung.



Für viele Veranstaltungen im Bürgerhaus Bergischer Löwe können Eintrittskarten für bis zu 10 Tage reserviert werden.

Ihre Kartenwünsche und Reservierungen nehmen wir gerne entgegen. Aktuelle Öffnungszeiten:
Mittwoch – Freitag von 10 bis 18 Uhr, **Samstag** von 10 bis 13 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage:
www.bergischerloewe.de

Wie geht eigentlich FSJ?

JUNG IN GL. Nele Czajka macht beim Kulturamt des Rheinisch-Bergischen Kreises ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ). Beim FSJ können junge Menschen im Alter von 16 bis 26 Einblicke in die Arbeitswelt erlangen. Nach einem halben Jahr berichtet die 18-jährige Czajka nun, wie es läuft.



Nele Czajka, FSJlerin beim RBK-Kulturamt

VON KLAUS PEHLE
Interview Nele Czajka VON FRANK DUDLEY

Ein halbes Jahr ist jetzt rum. Seit September 2023 arbeitet die 18-jährige Nele Czajka aus Bergisch Gladbach im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) beim Kulturamt des Rheinisch-Bergischen Kreises. 2023 hat sie ihr Abitur gemacht und wollte über das FSJ erste Berufserfahrungen sammeln. „Ich habe jedoch ein sehr großes Interesse am Kulturbereich und auch am Journalismus, sodass ich mir gut vorstellen kann, in diesen Bereichen ein Studium zu beginnen. Ich habe mich nach meinem Abitur für ein FSJ Kultur entschieden, da ich vor einer Vielzahl von Möglichkeiten stand und nicht direkt mit dem Studium beginnen wollte. Die Welt der Kultur hat mich schon immer fasziniert, und die Vielfalt der Themen spricht mich dabei besonders an. Dazu passt natürlich die Arbeit

im Kulturamt ganz gut, denn hier blickt man in ganz unterschiedliche Formate von Lesungen, Ausstellungen bis hin zu Programmen der kulturellen Bildung.“

Nicht nur die Aufgabengebiete der Kulturarbeit des Kreises lernt sie kennen, sie bekommt so auch einen Einstieg in die Projektarbeit und weiß jetzt, wie sich ein geregelter Arbeitsalltag anfühlt. Hauptsächlich beschäftigt sie sich mit dem Projekt der KulturScouts, bei dem Kinder und Jugendliche aus dem Kreis die Kulturlandschaft ihrer Region kennenlernen können. „Bei den KulturScouts hat mich meine Kollegin umfassend in die Planung und Durchführung von Aktionen für Schulen und Klassen eingeführt“, berichtet sie. „Dazu gehört auch die Auswertung von Exkursionen zu verschiedenen Kulturorten, über die ich regelmäßig Berichte verfasse.“ (www.kulturscouts-bl.de). Eingebunden ist sie aber auch in die Events, die

FSJ Kultur in der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei Bergisch Gladbach bietet jungen Menschen die Möglichkeit, bei einem Freiwilligen Sozialen Jahr die verschiedenen Bereiche der Bücherei kennenzulernen und am Veranstaltungsmanagement mitzuwirken. Bewerben können sich alle Interessierten zwischen 16 und 26 Jahren. Das FSJ Kultur beginnt am 1. September, die zwölf Monate können bei einigen Studiengängen als Wartesemester angerechnet werden.

Bewerbungen an:
ausbildung@stadtbuecherei-gl.de

das Kulturamt selbst veranstaltet. „Beim Kulturamt helfe ich besonders bei der Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen. Da gibt es häufig Kleinigkeiten hinter den Kulissen zu organisieren: Sind zum Beispiel die Namensschilder

bereits gedruckt, funktioniert die Technik und liegen die Programmhefte schon aus?“

Besonders beeindruckt war sie von der Arbeit für den Familientag beim Rheinischen Lese-fest „Käpt'n Book“, für die Workshop- und Konzertveranstaltung „Gitarrissimo“ und den Holocaust-Gedenktage.

Für die Vorbereitung auf ihr Berufsleben sieht die 18-Jährige das FSJ als eine gute Basis und sie erhält auch auf ihre Interessen ausgerichtete Fortbildungen. „Sehr positiv finde ich, dass es viele integrierte FSJ-Seminare und Workshops zu Themen wie Theater, Kreativität oder Schreiben gibt. Zum FSJ Kultur gehört auch die Entwicklung, Planung und Umsetzung eines eigenen Projekts. Hier konzipiere ich gerade einen Schreibworkshop für Jugendliche für die KulturScouts-Veranstaltung FORUM am 10. Juni 2024 im Bergischen Museum.“ ■

Björn Heuser sorgt für Jubiläums-Stimmung

ABVERKAUF-TAG & JUBILÄUM. Mit zwei großen Events startet das Autohaus Gieraths in den Frühling: Echte Schnäppchen winken bei einem „Abverkaufs-Tag“ am 13. April, und keine zwei Wochen später steht das 25-jährige Jubiläum der Filiale in der Paffrather Straße an.

Der Abverkauf-Tag für junge Gebrauchtwagen wird zum ersten Mal in dieser Form ausgerichtet“, erläutert Verkaufsleiter Karl-Heinz Ratzke. In beiden Gieraths-Filialen werden in der Zeit von 9 bis 16 Uhr Fahrzeuge aller bei Gieraths erhältlichen Marken Hyundai, Opel, Seat und Cupra zu Sonderkonditionen angeboten. Die Kunden können sich ganz in Ruhe bei Imbiss und Getränken umschauen und beraten lassen. Käufer erhalten als „Bonbon“ zwei Karten für die Lanxess-Arena, die für eine Veranstaltung nach eigener Wahl eingelöst werden können.

Niederlassung in Paffrath aus. „Wir wollen mit der ganzen Belegschaft und den Kunden feiern“, sagt Karl-Heinz Ratzke. Die Tür steht ab 17 Uhr für alle offen, und auf die Gäste



Gabriele Gieraths aus der Geschäftsführung und Verkaufsleiter Karl-Heinz Ratzke mit Mitarbeiterin Jennifer Zaehl (links) an einem der Wagen für den Abverkaufs-Tag.

wartet neben Informationen und besonderen Angeboten ein Kölsches Buffet und als musikalisches Highlight gegen 19 Uhr der bekannte Kölner Sänger und Liedermacher Björn Heuser.

Die Gebr. Gieraths GmbH ist ein Familienunternehmen in der vierten Generation. 1928 wurde das Automobilgeschäft „Gebrüder Gieraths“ in Bensberg gegründet. Seit 1971 befindet sich das Stammhaus in der Kölner Straße. 1999 eröffnete die Filiale an der Ecke Paffrather Straße/Handstraße in Paffrath. REE ■

Ein unterhaltsames Fest richtet das Autohaus am 25. April zum 25-jährigen Bestehen der

Weitere Informationen:
www.gieraths.de

Spezialist für den Mittelstand

Steuerberater Patrick Kocieniewski hat sich mit der TS Tax Solution GmbH selbstständig gemacht. Mit Erfahrungen aus der Finanzverwaltung und der Beratung internationaler Konzerne ist er jetzt Spezialist für KMUs aus der Region.

Patrick Kocieniewski ist erst 33 Jahre, hat aber als Steuerberater schon jede Menge Erfahrung: Erst die Ausbildung bei der Finanzverwaltung Wipperfürth, dann zehn Jahre Finanzamt Leverkusen, Außenprüfungen bei zahlreichen Unternehmen, dann ging der junge Mann zum Düsseldorfer Standort der größten Steuer- und Unternehmensberatungsgesellschaft der Welt. Bei PricewaterhouseCoopers war er als Berater global aktiver Unternehmen und großer Konzerne tätig. Dort absolvierte er auch seine Steuerberatungsprüfung.

„Dann kam der Entschluss, mich selbstständig zu machen und ich wollte mich von Anfang an auf kleine und mittelständische Unternehmen fokussieren“, berichtet er. Bei einer mittelständischen Kölner Steuerberatungskanzlei lernte er

das Marktsegment der KMUs ausgiebig kennen, machte sich anschließend mit der TS TaxSolution GmbH Steuerberatungsgesellschaft in Köln selbstständig und kann mit den Klienten der KMUs in der Region seine große Expertise nutzen. „Was ich bei großen Konzernen anwenden kann, kann ich auch kleinen und mittelständischen Unternehmen zur Optimierung ihrer Finanzen zur Verfügung stellen“, sagt er. „Der große Unterschied ist, dass ich jetzt direkt mit den Entscheidungsträgern spreche, dadurch mehr Gestaltungspotenzial habe und das macht großen Spaß.“

Auch die Individualität der Unternehmen, der Inhaber und Geschäftsführer von KMUs kommt ihm



entgegen. „Das ist ein weiterer Unterschied zu großen Konzernen, hier läuft jedes Unternehmen anders, jeder Geschäftsführer tickt anders und sich darauf immer wieder neu einzustellen, liegt mir sehr.“ Das zeigt auch die Zufriedenheit seiner Klienten aus Köln, Düsseldorf, dem Rheinisch-Bergischen und dem Oberbergischen Kreis. „Generell beraten wir bundesweit, der Fokus liegt aber schon auf der Region hier.“ ■



TS TaxSolution GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Am Kabellager 11
51063 Köln

info@txso.de
0221 29254940

www.txso.de



an Ina Dinter

Im März arbeitete sie noch mit ihrer Vorgängerin Petra Oelschlägel gemeinsam im Kunstmuseum Villa Zanders, ab diesem Monat leitet sie Gladbachs bekanntestes Museum.



Welche Eigenschaften sagt man Ihnen nach?

Pragmatismus, Empathie, Offenheit.

Ihr bisher größter Erfolg im Leben?

Dass ich bereits so viele schöne Ausstellungen kuratieren durfte!

Welches natürliche Talent würden Sie gern besitzen?

Singen können.

Können Sie uns eine bewährte Lebensweisheit empfehlen?

„Wir unterschätzen das, was wir haben und überschätzen das, was wir sind.“ (Marie von Ebner-Eschenbach)

Was können Sie so gar nicht leiden?

Ungerechtigkeit, Undankbarkeit.

Was bringt Sie zum Lachen?

Das Spiel „Krazy Wordz“ kann ich da nur empfehlen.

Was schätzen Sie an Kollegen?

Einen freundlichen, kollegialen Umgang.

Mit wem würden Sie gerne tauschen?

Ich würde nur ungern tauschen.

Ein gutes Buch und ein guter Film?

„Moby Dick“ von Melville, „Große Vögel, kleine Vögel“ von Pasolini oder die Vulkan-Dokus in der ZDF-Mediathek.

Wann sind Sie offline?

Nachts.

„Zurück in der Heimat“

IM PROFIL. Nach dem Abi zog Ina Dinter von Köln-Sülz zum Kunstgeschichte-Studium nach Tübingen. Nach beruflichen Stationen in Bayern, Berlin und wiederum im Schwabenland ist die heute 39-Jährige jetzt zurück im Rheinland. Sie leitet ab 1. April das Kunstmuseum Villa Zanders.



Ina Dinter (39) im Roten Salon der 1874 erbauten Villa Zanders, die seit 1992 Kunstmuseum ist.

VON KLAUS PEHLE

Sie freut sich. Auf die neue berufliche Aufgabe, die mit ihrem Partner frisch-bezogene Wohnung in der Gladbacher Innenstadt und dass sie wieder im Rheinland ist. „Zurück in der Heimat“, sagt die neue Leiterin des Kunstmuseums Villa Zanders dazu. Groß geworden ist sie 16 Kilometer Luftlinie von hier: in Köln-Sülz.

Kunstgeschichte und Philosophie hat Ina Dinter in Tübingen studiert, im bayrischen Eichstätt dann ihre Doktorarbeit über den belgischen Maler James Ensor geschrieben, zwei Jahre an den Staatlichen Museen zu Berlin volontiert und zuletzt im schwäbischen Reutlingen das Kunstmuseum Reutlingen geleitet.

Jetzt also die Villa, jetzt also Bergisch Gladbach. So viel anders ist das nicht. Auch Reutlingen ist Kreisstadt, hat nur wenige Tausend Einwohner mehr als Gladbach und in der früheren Reichsstadt leben gerade einmal sieben Menschen mehr pro Quadratkilometer.

Auch das städtische Museum Reutlingens ist ähnlich dimensioniert wie die Villa Zanders, hat sogar durch den Schwerpunkt Holzschnitt und Hochdruck inhaltliche Parallelen. Die Villa Zanders ist spezialisiert auf „Kunst aus Papier“. „Viele Namen überschneiden sich da“, sagt Dinter, die ihrer neuen Arbeitsstelle aufgrund des Ausstellungsprogramms „einen überregional sehr guten Ruf“ attestiert und von den Räumlichkeiten der Neorenaissance-Villa begeistert ist, „ein Privileg, hier arbeiten zu dürfen.“

Inhaltlich geht sie mit dem bisherigen Villa-Programm d'accord: „Viele Schwerpunkte, die hier gesetzt wurden, machen Sinn und definieren auch das Haus an sich.“ Die Kunstvermittlungsarbeit wird durch eine neu besetzte Volontärstelle ausgebaut und das Museum sollte nach Dinters Auffassung mehr zum sozialen Raum werden. „Aus dem Wintergarten hier kann man sicher mehr machen“, deutet sie Nutzungserweiterungen des gläsernen Hausvorbaus an. Generell ist ihr Ziel, dem Kunstmuseum eine breitere Besucherstruktur zu verschaffen. ■



© Michael Wegmann Fotografie

Designermode gemeinsam entdecken und erleben

MODEHAUS SABINE FORST | FASHION & LIFESTYLE. Ein Ort, alle Möglichkeiten: Auf zwei Etagen zeigt das Team deutsche und internationale Premium-Mode – immer persönlich beraten in stilvollem Ambiente.

Mode ist die pure Freude am Leben“, sagt Sabine Forst-Krämer. „Wir teilen dieses Gefühl gern mit unseren Kundinnen.“ Das Jahr der Gründung erwähnt die Inhaberin gar nicht. „Mode erfindet sich doch immer wieder neu. Da schauen wir lieber nach vorn als zurück“, heißt es im Modehaus.

Und dieser Ausblick auf die Trends der Saison gelingt vorzüglich. Die Institution für Designermode lädt regelmäßig zu aufregenden

Events ein. Im Fokus steht dann nicht nur die Mode, sondern auch der Lifestyle. Es gibt Musik, Unterhaltung sowie köstliche Genüsse. Der Alltag hat dann frei.

Und so fühlt sich die persönliche Beratung wie Urlaub an. Lieblingsstücke angesagter Designermarken wie Dorothee Schumacher, Riani, Herno oder Hemisphere, um nur ein paar Namen zu nennen, lassen sich perfekt zu einem persönlichen Outfit kombinieren. Fashion gibt es in den Größen von 34 bis 46 und wird sonst gern als Auswahl bestellt.

Warum nach Düsseldorf oder Köln fahren? Hier gibt es den Parkplatz vor der Tür sowie tolle Services wie Änderungsschneiderei, hochwertige Verpackung oder Geschenkgutschein. Mode genießen: im Modehaus Sabine Forst. ■



ARMA | ALLUDE | CAMBIO
DOROTHEE SCHUMACHER | FFC
HEMISPHERE CASHMERE | HERNO
HERZEN'S ANGELEGENHEIT
LISA YANG | LUISA CERANO | MAISON
RIANI | SEDUCTIVE
SEVEN FOR ALL MANKIND | u.v.m.

Sabine Forst
Fashion & Lifestyle

Exklusive Designermode
Bergische Landstraße 4-6 | 51375 Leverkusen
0214 505272 | trends@sabine-forst.de
www.sabine-forst.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.30 bis 18.30 Uhr
Sa. 9.30 bis 14 Uhr



Anzeige

GL KOMPAKT April 2024

19

Die Zukunft der Region mitgestalten

AUSBILDUNG. Eine Ausbildung bei der VR Bank Bergisch Gladbach-Leverkusen eG ist noch viel mehr als ein Karrierestart in einen zukunftssicheren Job. Bei der Genossenschaftsbank gestaltet man mit den Menschen aus der Region auch die Zukunft des Geschäftsgebiets mit. Vier Ausbildungsberufe bietet die VR Bank an.

VON KLAUS PEHLE

Die VR Bank eG Bergisch Gladbach-Leverkusen bietet jungen Menschen vier Ausbildungsberufe und zwei duale Bachelor-Studiengänge an. Neben Bankkauffrau/Bankkaufmann kann man bei einer der größten Genossenschaftsbanken der Region auch die folgenden Ausbildungen absolvieren: Kauffrau/Kaufmann für Digitalisierungsmanagement, Kauffrau/Kaufmann für Dialogmarketing und Immobilienkauffrau/Immobilienkaufmann.

Bei allen Berufen lernt man nicht nur das Bankgeschäft in allen seinen spannenden Facetten kennen, man ist auch aktiv und kreativ an der Gestaltung der Zukunft der Region beteiligt. Denn die Mitglieder und Kunden der VR Bank sind Privatmenschen, Unternehmen und Institutionen aus dem Geschäftsgebiet und das erstreckt sich von Langenfeld und Leichlingen im Norden über die Städte Bergisch Gladbach und Leverkusen bis nach Rös Rath und Overath im Süden. Für die Mitglieder und Kunden ist die Bank ein verlässlicher Partner, wenn es darum geht, die Herausforderungen der Zukunft anzugehen.

Wer hier arbeitet, ist ganz nah dran an den Plänen seiner Mitmenschen aus der direkten Umgebung und kann mithelfen, diese erfolgreich umzusetzen. Aus Ideen wird hier Zukunft gemacht. Dabei legt die VR Bank Bergisch Gladbach-Leverkusen Wert darauf, sowohl digitale Angebote für die Kunden bereitzustellen als auch den Kontakt in der persönlichen Begegnung zu pflegen. Etwa 40.000 persönliche Beratungsgespräche finden pro Jahr in den 24 Geschäftsstellen statt, über 93.000 Kunden und über 48.000 Mitglieder werden von der Genossenschaftsbank betreut. Im vergangenen Jahr begrüßte die VR Bank 14 neue Auszubildende, insgesamt sind hier zurzeit rund 40 Azubis beschäftigt. Alle durchlaufen in



14 Azubis kamen im Sommer 2023 neu zur VR Bank Bergisch Gladbach-Leverkusen eG, rund 40 Azubis sind insgesamt bei der Genossenschaftsbank im Einsatz.

ihren 2,5 oder drei Jahren Ausbildung die Bereiche Privatkunden- und Firmenkundenberatung, private Wohnbaufinanzierung, Immobili-

en, Marketing und Unternehmenssteuerung. Und das sind die **vier Ausbildungen in der Übersicht:**

1 Als **Bankkauffrau/Bankkaufmann** ist man Allrounder für alle Fragen rund ums Geld, berät Menschen zu Kontomodellen, digitalem Zahlungsverkehr, Geldanlage oder Finanzierungslösungen. Der Beruf eignet sich für Menschen, die Spaß daran haben, mit anderen Menschen maßgeschneiderte Lösungen für individuelle Anforderungen zu entwickeln.
Ausbildungsstart: 1. August 2024
Ausbildungsdauer: 2,5 Jahre

2 Als **Kauffrau/Kaufmann für Digitalisierungsmanagement** entwickelt man die Digitalisierung der VR Bank mit, bekommt sowohl IT-Wissen als auch kaufmännisches Know-how. Für die Ausbildung sollte man Spaß an neuen Technologien haben und auch kompliziertere Aufgaben als interessante Herausforderung verstehen.
Ausbildungsstart: 1. August 2025
Ausbildungsdauer: 3 Jahre (Verkürzung möglich)

3 Als **Kauffrau/Kaufmann für Dialogmarketing** ist man als Kommunikationstalent im Kundenkontakt tätig, betreut Kunden via Telefon, im Online-Chat oder in den Geschäftsstellen. Dazu sollte man überdurchschnittlich kommunikativ sein und gleichzeitig ein großes Interesse an Finanzthemen mitbringen.
Ausbildungsstart: 1. August 2024
Ausbildungsdauer: 3 Jahre

4 Als **Immobilienkauffrau/Immobilienkaufmann** betreut und vermittelt man Grundstücke, Häuser, Wohnungen oder gewerbliche Objekte für Kunden, ist Bindeglied zwischen Verkaufenden und Kaufenden. Man sollte Organisationstalent haben, ein Faible für Immobilien und Spaß daran, wirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen.
Ausbildungsstart: 1. August 2025
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
(Verkürzung auf 2,5 Jahre möglich)

Voraussetzung für alle Ausbildungen ist ein guter Realschulabschluss, Fachhochschulreife oder Abitur.

Hier geht's
zu den Stories
unserer
Morgenmacher.



Marvin Dieske,
Abteilungsleiter
Marktunterstützung
Kredit



Rick Rescheleit,
Privatkundenbetreuer



Denise Grohmann,
Beraterin
KundenDialogCenter



Hanna Tschubar,
Privatkundenberaterin



Susanne Wien,
Baufinanzierungsberaterin



Karriereziel: Morgenmacher

Bewerbung unter: vrbankgl.de/karriere

Jetzt Morgenmacher werden!

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



VR Bank eG

Bergisch Gladbach-Leverkusen



Paradies für Grillfreunde

„GRILLGOODS“ ist Experte rund ums Grillen. Der Grillfachhandel bietet nicht nur Grillgeräte, praktisches Zubehör und individuelle Lösungen für Outdoor-Küchen, sondern auch Seminare, Catering und genussvolle Events.

VON MARIE BREER

Gleich beim Betreten des weitläufigen Ladengeschäftes in der Buchholzstraße wird klar: Das ist ein echtes Paradies für Menschen mit Leidenschaft fürs Grillen und gutes Essen. Dort finden sich neben hochwertigem Equipment aller Art ausgesuchte Fleischspezialitäten aus NRW in der Truhe, die darauf warten, saftig, knusprig und heiß auf den Teller zu kommen.

Vor 15 Monaten hat **Joscha Bastians** den bereits seit zehn Jahren existierenden Fachhandel übernommen und innerhalb kurzer Zeit zu einem der größten in Deutschland gemacht. Er hat das Unternehmen verändert, vergrößert und mit eigenem Konzept optimiert. Die Umsätze gingen durch die Decke. Seine Verkaufsstrategie im Laden und im Onlineshop sowie die vielfältigen Angebote im Eventbereich haben das Wachstum befeuert.

Beim Verkauf setzt er auf „ehrliche Beratung, ohne auf bestimmte Marken fixiert zu sein“, sagt er. Er legt Wert darauf, seinen Kunden nur anzubieten, „was wirklich gebraucht wird“, und das möglichst günstig. Und nur Produkte, hinter denen er selbst steht. **Über 30 Marken** hat er im Sortiment, darunter auch „Geheimtipps“. Im Geschäft stehen zum Anschauen an die 100 Grillgeräte, von Gas-, Keramik- und Holzkohlegrills bis hin zu Smokern und Pizzaofen, zudem einige Outdoorküchen. „Hier sind alle Preisklassen vertreten“, so Bastians. Auch Ersatzteile hält er vor.

Eine gute Gelegenheit, verschiedene Geräte auszuprobieren und gleichzeitig von hoch qualifizierten Grillmeistern Profi-Wissen zu erhalten, sind die **Grillseminare**. Sie werden im großzügigen Eventraum mit Außenbereich ausgerichtet. Bei diesen Schulungen wird über vier Stunden ein Fünf-Gänge-Menü gemeinsam vor- und zubereitet und in netter Runde verzehrt. In diesem Monat geht es unter anderem um „Grillgerichte aus



EVENTS

In diesem Monat stehen zudem zwei ganz besondere Events bei „Grillgoods“ auf dem Programm (ohne Anmeldung):

Frühlingsfest

6. April, von 12 bis 18 Uhr unter anderem mit BBQ-Spezialitäten Showgrillen, Musik, Hüpfburg, Grillneuheiten und Angeboten

Grill in den Mai BBQ-Event

30 April, 18 bis 3 Uhr



BBQ-Spezialitäten mit vollem Service rundherum werden jeden ersten Sonntag im Monat serviert, wenn sich der Eventbereich in ein **Pop-up-Barbecue-Restaurant** für 120 Gäste verwandelt. Nächster Termin ist der **7. April, 12 bis 20 Uhr**. Vollen Service gibt es übrigens auch auf Wunsch bei Firmen- und Familienfeiern, für die der Eventbereich gemietet werden kann, beim Catering und beim Einsatz seiner Imbiss-Buden oder Food-Trucks, mit denen er schon Festlichkeiten mit 3.000 Gästen versorgt hat.

Als einen wesentlichen Grund für den stetig wachsenden Erfolg nennt Bastians, der mitt-

lerweile 36 Mitarbeiter beschäftigt, neben der Ehrlichkeit gegenüber den Kunden seine Social-Media-Aktivitäten. Seinen ersten **Youtube-Kanal „Meat'n Great“** mit Tipps, Tests, Rezepten und Themen, die er unabhängig setzt,



hat er schon vor der Übernahme von „Grillgoods“ betrieben. ■

**Grillgoods-Fachhandel
Meat 'n' Great UG & Co. KG**

Buchholzstraße 105
51469 Bergisch Gladbach
www.grillgoods.de

Hier geht's zum
YouTube-Channel:



aller Welt“ (13. April) oder „Das perfekte Steak“ (27. April).

**grill
goods**
BBQ & GENUSS

EXKLUSIV ANGEBOT

Gültig vom 01.04.2024 - 30.04.2024

15% Rabatt
auf einen Grill der Wahl*

RABATTCODE im Laden nennen:
GRILLGOODS-GL15

*gilt nicht für bereits reduzierte Grills. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten.

GL

2024

Bauen Renovieren Modernisieren



26

Frühjahrs-Checks: Feuchtigkeit- und Energieberatung



28

Energie vom Dach: Kosten- Nutzen von Photovoltaik



30

Wohntrends: Was Deutschen wichtig ist



32

Eigen-Anbau: Gemüse und Obst selbst produziert



Unterschrift erst nach genauer Prüfung

BAUVERTRAG. Die Bau- und Leistungsbeschreibung ist als Regelwerk für die anstehenden Arbeiten und deren Bezahlung die Grundlage des Bauwerkvertrages. Bevor ein Bauherr dieses Dokument unterschreibt, sollte er es genau prüfen. Der Bauherrenschutzbund e. V. hat als Hilfestellung dazu eine Checkliste entworfen:

VON KLAUS PEHLE

Eindeutige Beschreibung

Die entsprechenden Leistungen richten sich nach dem Baugrundstück, eine standardmäßige Beschreibung reicht nicht für die Beschreibung der konkreten Baumaßnahmen im Vertrag aus. Auch individuelle Wünsche und eventuelle Sonderleistungen müssen in den Dokumenten exakt beschrieben sein.

Vollständige Dokumentation

Der Bauunternehmer ist zur Dokumentation aller wesentlichen Leistungen verpflichtet. Dazu zählen auch Beginn und Dauer der Arbeiten. Sämtliche Unterlagen, die für die Einhaltung öffentlich-rechtlicher Vorschriften notwendig sind (Baugenehmigung, Nachweise zu Energieverordnungen) muss der Bauherr erhalten.

Nicht an Bauleitung sparen

Gerade bei kleineren Bauvorhaben übernehmen Kunden selbst gerne die Bauleitung. Das verursacht aber häufig nicht zu reklamierende Baumängel. Also: Unbedingt in den Vereinbarungen festlegen, dass eine namentlich genannte Bauleitung gemäß Landesbauordnung zum Leistungsumfang gehört.

Voruntersuchungen einplanen

Häufig entstehen Mehrkosten durch unzureichende Prüfungen des Baugrunds im Vorfeld. Die Bau- und Leistungsbeschreibung enthält Voraussetzungen an das Grundstück. Sind diese für die geplante Konstruktion des Hauses nicht erfüllt, kann es teuer werden. Also: Vor dem Vertrag ein Bodengutachten erstellen lassen und eine Besichtigung mit dem Vertragspartner durchführen.



©Superingo - stock.adobe.com

BESUCHEN SIE UNS

am Samstag, 27. April und
Sonntag, 28. April 2024
auf den **BERGISCHEN BAUTAGEN**



Dolmanstraße 14 | 51427 Bergisch Gladbach | 02204 767550
info@immobilien-hamacher.de | www.immobilien-hamacher.de

Transparenz spart Kosten

Eine genaue Prüfung, welche Leistungen welche Kosten verursachen, sollte unbedingt vor Vertragsunterzeichnung erfolgen: Was ist im Grundpreis enthalten, welche Leistungen könnten welche Mehrkosten verursachen und wie regelt man Sonderleistungen? Das muss klar aus dem Vertrag hervorgehen.

Genauere Materialkosten

Gerade in Zeiten unsteter Materialkosten muss hier Klarheit herrschen: Markennamen und Produktbeschreibungen sollten exakt formuliert sein, damit auch die Qualität zum Einsatz kommt, die man haben will. Auch Parameter wie Menge und Maß müssen definiert sein.

Eigenleistungen klar vereinbaren

Wer Leistungen selbst vornimmt, sollte vorher prüfen, was diese wirklich auf dem Markt wert sind und realistisch planen, bevor sie in die Bau- und Leistungsbeschreibung aufgenommen werden.

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Nicht nur der Bauunternehmer, auch der Bauherr und sogar der Grundstückseigentümer sind mitverantwortlich für die Einhaltung von Arbeits- und Gesundheitsschutz auf der Baustelle. Die konkreten Pflichten aller Vertragspartner sollten vorab konkret geregelt werden.

Technische Nachweise

Um sicher zu gehen, dass alle gesetzlichen Pflichten durch den Bauunternehmer eingehalten werden, sollte man sich technische Nachweise erstellen lassen. Nur Vertrauen ist hier nicht zielführend. ■



SPANIER

HEIZUNG | LÜFTUNG | SANITÄR | ELEKTRO

Heizung & Bad.
Ihr wohliges Zuhause!

D. Spanier GmbH
Tel. 02202 9875-0
service@dspanier.de

HEIZUNG | LÜFTUNG | SANITÄR | ELEKTRO SPANIER-GMBH.DE

Die große Bilderreihe S. KAHN

(2) BAUMWURZELSTOCK-FRÄSE

... eine Vernichtungsmaschine im wahrsten Sinne des Wortes

Ein Scheitern mit dieser Maschine ist ausgeschlossen

TOP
ausgebildete Mitarbeiter
und die Affinität zu
leistungsstarkem
Gerät



Techn. Merkmale:

- hohe Effizienz
- wendig
- kompakt
- bedienerfreundlich

Gefahrenstufe:

- | | |
|-------------|-------------------------------------|
| 5 sehr groß | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 4 groß | <input type="checkbox"/> |
| 3 erheblich | <input type="checkbox"/> |
| 2 mäßig | <input type="checkbox"/> |
| 1 gering | <input type="checkbox"/> |

S.KAHN Garten- und Landschaftsbau |
Eichen 12 | 51467 Bergisch Gladbach | S.Kahn@freenet.de |
02202 982634 | 0177 2970530

Frühjahrs-Check fürs Haus

FEUCHTIGKEIT & SCHIMMEL. Mit dem Sommer vor der Tür ist es wichtig, Haus und Wohnung von den Spuren des Winters zu befreien. Das können etwa verrutschte Dachziegel sein, Risse in der Fassade, Feuchtigkeit im Inneren und Schimmelbildung.

Ein gründlicher Frühjahrscheck ist daher unerlässlich, um potenzielle Schäden früh zu erkennen und zu beheben. Markus Berster, Experte von ISOTEC und Geschäftsführer der Gebr. Becker GmbH, nennt drei Bereiche, die besonders auf Feuchteschäden überprüft werden sollten:

Zustand von Dach und Hausfassade

Durch Wettereinflüsse können Dachziegel verrutschen oder beschädigt werden. Auch die Fassade ist oft betroffen, vor allem nach Sturm, Regen und Frost. Zeitnahe Reparatur ist wichtig, um Feuchtigkeitseintritt in Gebälk und Mauerwerk und Folgeschäden zu vermeiden.

Wohnbereiche trocken und schimmelfrei?

Besonders die Fensterlaibungen sollten auf

Anzeichen von Schimmel untersucht werden, da sich dort häufig Feuchtigkeit ansammelt. „An Wärmebrücken entsteht oft Schimmelpilzbefall“, weiß Markus Berster. Eine ungünstige Möbelplatzierung kann ebenfalls zur Schimmelbildung beitragen, indem sie die Luftzirkulation behindert.

Schimmelpilz im Keller?

„Außerdem sollten alle Eckbereiche des Hauses inspiziert werden“, rät ISOTEC-Experte Markus Berster. Vor allem Ecken im Keller sind anfällig für Schimmelbildung.

Fazit: Werden beim Frühjahrscheck Feuchteschäden und Schimmelpilz entdeckt, sollte sofort gehandelt und ein Fachmann beauftragt werden (je nach Schaden ein Dachdecker, ein Maler- und Verputzer oder ein Spezialunter-



nehmen für die Sanierung von Feuchte- und Schimmelschäden). „Das erspart Folgeschäden, dient der Wohngesundheits und trägt zum Werterhalt der Immobilie bei“, betont ISOTEC-Experte Berster.

REE ■

Weitere Informationen unter:
www.isotec-becker.de

Kostenlose Energieberatung

SERVICE. In allen Rathäusern des Rheinisch-Bergischen Kreises führt der Rheinisch-Bergische Kreis gemeinsam mit den Kommunen ein kostenloses Initial-Energieberatungsangebot durch.



unterstützen zertifizierte Energie-Effizienz-Experten Mieterinnen, Mieter, Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer dabei zu schauen, wo noch Einsparpotenzial in den eigenen vier Wänden steckt.

Das kann beim Stromverbrauch von Geräten sein, bei einer weiteren Senkung der Heizkosten, aber auch durch Maßnahmen zur Wärmedämmung oder den Einsatz effizienter Heizsysteme kann nach einer solchen Beratung der ein oder andere Euro gespart werden. Auch mit Fördermitteln kennen sich die Experten aus, deren Beratung neutral, unabhängig und kostenlos ist. „Das individuelle Beratungsangebot verfolgt das Ziel, die Energieeffizienz in privaten Haushalten zu steigern“, erläutert Martin Beulker, Klimaschutzmanager des Rheinisch-Bergischen Kreises. Ergänzend sind sich die Klimaschutzmanagerinnen und -manager der teilnehmenden Kommunen einig: „Damit leisten

wir einen Beitrag, den weiterhin hohen Beratungsbedarf bei Energiefragen vieler Bürgerinnen und Bürger zu decken“.

Vor allem Bürgerinnen und Bürger, die gerade Energieeinspar-Maßnahmen planen, finden bei den Experten eine gute Anlaufstelle zur Information.

KP ■



Die Anmeldung ist ab sofort online möglich:





WIR PLANEN MIT IHNEN IHR INDIVIDUELLES WOHN-PROJEKT

KOMPLETT – ALLES AUS EINER HAND!

Bild: Getty Images / iStock

Jetzt informieren:

02202/9262960

www.fliesen-heidkamp.de




haeger **schrank**³

Stauraum - Probleme?

Wir haben die Lösung!



haeger schrank³ - Sabine und Stefan Haeger

Lindlarer Str. 3 - 51515 Kürten-Eichhof

Fon: 02268/5249060

info@schrankhochdrei.de

www.schrankhochdrei.de

Genießen Sie das Frühjahr im Garten oder auf der Terrasse

Gartenmöbel, Strandkörbe und Sonnenschirme ...



solpuri
Germany

DAUME
www.daume.com

Wilhelm Daume GmbH · Kempener Str. 235-243 · 51467 Bergisch Gladbach · Telefon 0 22 02 9 88 74 - 0 · Mo.-Fr. 9.30 - 19 Uhr · Sa. 9.30 - 16 Uhr

Photovoltaik für alle

ENERGIE. Im vergangenen Jahr produzierten Photovoltaik-Anlagen in Deutschland 12 Prozent des insgesamt erzeugten Stroms. Vor allem für Endkunden kann das ein lohnendes Geschäft sein. Denn jede selbst erzeugte und selbst verbrauchte Kilowattstunde spart bares Geld. Von der Verbraucherzentrale gibt es dazu einen hilfreichen Ratgeber.

VON KLAUS PEHLE

In den vergangenen 20 Jahren hat sich die Stromerzeugung mit Photovoltaik-Anlagen vervielfacht: 2003 waren es laut dem Statistikanbieter Statista gerade einmal 0,1 Prozent, im vergangenen Jahr lag der Anteil an der Bruttostromerzeugung (also ohne Herstellungsverbrauch) bei 12 Prozent. Bei den Erneuerbaren Energien lag Photovoltaik 2023 mit 16,5 Prozent auf Platz 2. Nur mit Wind (42,5) wird noch mehr Strom erzeugt.

Eine Konsequenz dieser Entwicklung ist ein spürbarer Rückgang bei den Kosten für Photovoltaikanlagen und das macht diese Art der Stromerzeugung auch für den Endverbraucher immer attraktiver.

Die dezentrale Produktion von Strom für den eigenen Verbrauch sieht man auf den deutschen Dächern und Balkonen. Immer mehr Menschen nutzen diese Art der Energiegewinnung und erfüllen sich so den Wunsch nach einer autarken und unabhängigen Versorgung. Jede selbst von einer Photovoltaik-Anlage erzeugte Kilowattstunde spart Geld – vor allem, wenn man sie selbst vor Ort nutzt. Durchschnittlich senkt der Einsatz von Photovoltaik-Anlagen für den eigenen Strombe-

zug den Bedarf aus dem Stromnetz von 4.500 auf 1.500 Kilowattstunden. Das hat die Hochschule für Technik und Wirtschaft in Berlin durch die Auswertung von 100 Systemen in Ein- und Zweifamilienhäusern ermittelt.

Doch für wen ist eine Photovoltaik-Anlage wirklich geeignet? Wie autark kann man bei dem eigenen Haustyp und am jeweiligen Standort sein? Bei der Verbraucherzentrale in Bergisch Gladbach kann man sich den „Ratgeber Photovoltaik. Solarstrom und Batteriespeicher für mein Haus“ bestellen oder abholen, der Fragen auf genau diese Antworten liefert.

Schritt für Schritt führt der Ratgeber durch Technik und Kalkulationen auf dem Weg zum soliden Stromlieferanten auf dem Dach. Wie eigentlich funktionieren zum Beispiel Solarzellen und Module? Was können Batteriespeicher und was ist bei Netzanschluss und Einspeisung zu beachten?

Verständlich wird die Technik der Sonnenkraftwerke auf dem Dach erklärt. Wie viel Energie mit einer Photovoltaik-Anlage geerntet werden kann, hängt vom Standort,

RATGEBER
PHOTOVOLTAIK
Solarstrom und
Batteriespeicher für
mein Haus



240 Seiten • 24 Euro

Zu bestellen: bei der Beratungsstelle der Verbraucherzentrale in Bergisch Gladbach, Am Alten Pastorat 32
Telefon: **02202 9263101**

Oder online:
www.ratgeber-verbraucherzentrale.de



der Gebäudeorientierung, der Sonneneinstrahlung und vom Haustyp ab. Wissenswertes zur Einspeisevergütung sowie ein Überblick zu Zuschüssen und Förderkrediten helfen bei der Entscheidung, ob und wie sich Stromerzeugung durch Sonnenkraft rechnet. Wichtige Größe hierbei: Lohnt ein Batteriespeicher und wie groß muss er dimensioniert sein? Online-Tools erleichtern das Kalkulieren mit den spezifischen Gegebenheiten sowie dem jeweiligen Energiebedarf. Von der Planung über das Einholen von Angeboten bis hin zur Installation und Inbetriebnahme unterstützt das Buch beim Einstieg ins Geschäft mit der Sonne.



S & S Elektroanlagen
- GmbH



JETZT EIGENE
PV-ANLAGE
KONFIGURIEREN!

Wir beraten Sie
gerne persönlich:
0221 9777786

Zukunftsfähige
Elektrotechnik
aus Köln

Sie wollen selbst Strom
erzeugen und Ihre
Nebenkosten senken?
Wir sind Ihr kompetenter
Ansprechpartner rund um
das Thema „Erneuerbare Energien“.

UNSERE WEITEREN LEISTUNGEN:

- Elektroinstallationen aller Art
- Elektromobilität - Wallboxen,
Ladesäulen, etc.
- Smart Home-Systeme/Gebäudesteuerung
- und vieles mehr

S&S Elektroanlagen GmbH

Waltherstraße 80 · 51069 Köln
info@elektro-sus.com · www.elektro-sus.com

Ihr Partner für Strom & Licht



NASSE WÄNDE?

FEUCHTER KELLER?

ISOTEC Gebr. Becker GmbH

Hermann-Löns-Str. 139, 51469 Bergisch Gladbach

☎ 02202 - 29290 oder 0221 - 638383

www.isotec.de/becker



SELBACH

Gewächshaus der Sinne

Lass *Sonne*
in dein Herz

Gartencenter Selbach
www.gartencenter-selbach.de



Wie wollen wir wohnen?



TRENDFORSCHUNG. Generell sparsamer, nachhaltiger und unterstützt von digitalen Technologien wollen die Deutschen in Zukunft wohnen. Das sind die Ergebnisse der Studie „Wohntrends 2040“, die der Spitzenverband der Wohnungswirtschaft GdW in Auftrag gegeben hat.

VON KLAUS PEHLE

Mieterrinnen und Mieter in Deutschland wollen in Zukunft sparsamer und nachhaltiger wohnen. Unterstützt werden soll das dabei zunehmend mit digitaler Technik im Gebäude. Das zeigt die Studie „Wohntrends 2040“, die der Spitzenverband der Wohnungswirtschaft GdW vorgestellt hat. GdW-Präsident Axel Gedaschko fordert angesichts der großen Zukunftsaufgaben von der Regierung eine verlässliche wohnungspolitische Gesamtstrategie.

Die Beratungsunternehmen Analyse & Konzepte immo.consult und InWIS führen die Wohntrendstudie alle fünf Jahre im Auftrag des GdW durch. 2.200 Mieterinnen und Mieter wurden dafür befragt.

GdW-Präsident Axel Gedaschko betonte anlässlich der Veröffentlichung der Ergebnisse: „Die Wohnungsunternehmen in Deutschland wollen auch künftig bezahlbares und zukunftsfähiges Wohnen anbieten. Damit wir

die großen Herausforderungen von Klimaschutz, gesellschaftlichem und demografischem Wandel sowie der Digitalisierung gemeinsam mit den Mieterinnen und Mietern meistern können, brauchen wir aber von der Regierung eine verlässliche wohnungspolitische Gesamtstrategie.“

Eine besondere Herausforderung werden in den kommenden Jahren die Energiekosten bleiben. 29 Prozent der Mieterinnen und Mieter empfinden sie als zu hoch und neun Prozent als viel zu hoch. „Um eine finanzielle Überlastung der Mieterinnen und Mieter bei den Wohnkosten zu verhindern, muss konsequent bei den Energiekosten angesetzt werden. Dazu muss die Energieversorgung klimafreundlicher und günstiger werden. Die erneuerbare Energiewende vor Ort im Wohnquartier, mit Mieterstrom und kommunaler Wärmeplanung, ist zentral wichtig“, sagt Gedaschko.

Auch angesichts der steigenden Lebenshaltungskosten relativieren die Mieterinnen und Mieter ihre Anforderungen an das Wohnen. Der

Anteil der Haushalte, die eine moderne Wohnungsausstattung als Standard voraussetzen oder dafür sogar mehr Geld bezahlen würden, ist von 71 auf 63 Prozent zurückgegangen. Unverzichtbar scheint allerdings eine schnelle Internetverbindung. Diese gehört für 63 Prozent der Mieterinnen und Mieter zum Standard.

Die „Wohntrends 2040“ belegen auch eine veränderte Sicht auf das Verhältnis von Wohnen und Arbeit. 37 Prozent der Befragten sagen, dass sich ihre Anforderungen an die Wohnung geändert haben. 16 Prozent benötigen künftig ein zusätzliches Arbeitszimmer. Für 12,6 Prozent wird eine schnellere und vor allem stabilere Internetverbindung notwendig sein, 29 Prozent würden gern Co-Working-Flächen nutzen. „Das mobile Arbeiten wird unsere Quartiere nachhaltig wandeln. Zusätzlich entsteht für den ländlichen Raum eine Chance, sich gegenüber den Großstädten zu behaupten und seine Vorteile auszuspielen wie die niedrigeren Wohnkosten, mehr Natur, mehr Ruhe, weniger Verkehr und eine höhere Aufenthaltsqualität“, so Gedaschko. ■

Top Beratung für hochwertige Baustoffe

HENRICH BAUSTOFFZENTRUM. Für Hoch- oder Tiefbau, Garten- und Landschaftsbau und alles, was man beim Bau sonst braucht, bekommt man im Henrich Baustoffzentrum mitten in Bergisch Gladbach. Henrich-Kunden bekommen qualitativ hochwertige Produkte inklusive einer kompetenten Beratung.

Privat- und Geschäftskunden finden beim Henrich Baustoffzentrum in zentraler Lage in Bergisch Gladbach sämtliche Baustoffe und Werkzeuge für den Rohbau, den Tiefbau und den Garten- und Landschaftsbau sowie den Putz und Trockenbau. Das Highlight ist neben den qualitativ hochwertigen Produkten und der vielfältigen Auswahl vor allem die kompetente, fachgerechte und freundliche Beratung. „Das ist bei uns wirklich ein Plus-Punkt und ich denke auch, ein Alleinstellungsmerkmal: Unser Team berät umfassend. Unsere Experten helfen Ihnen unter anderem bei Themen wie energetischer Sanierung und Modernisierung“,



Standortleiter Murat Kaya legt viel Wert darauf, dass sein Team die Kunden exzellent berät.

sagt Murat Kaya. Er ist Leiter des Standorts an der Britanniahütte. Außer in Bergisch Gladbach ist Henrich Baustoffzentrum als Familienunternehmen an zehn weiteren Standorten entlang der Rhein-Mosel-Schiene vertreten.

Am Standort Bergisch Gladbach wurde letztes Jahr die Musterausstellung erweitert und neugestaltet. Hier können Kunden auf rund 200 Quadratmetern Garten- und Landschaftsbauprodukte wie Terrassenbeläge, Natursteinpflaster, WPC, Holzprodukte oder auch Lichtinstallationen anschauen und sich von der attraktiv in Szene gesetzten Outdoor-Ausstellung inspirieren lassen.



Zentral gelegen an der Britanniahütte in Bergisch Gladbach bietet Henrich alles, was man für Haus und Garten braucht.

Ob Natursteinpflaster, schicke, großflächige Terrassenplatten aus Beton oder Keramik, WPC-Dielen oder Zierkies: Wer jetzt daran denkt, dem eigenen Garten einen neuen Look zu verpassen, ist hier sehr gut aufgehoben.

An der richtigen Adresse ist man auch, wenn man Beton braucht. Schon ab einer Menge von 150 Litern kann man den Baustoff an der Betontankstelle selber zapfen und direkt mitnehmen. Die integrierte Betonmischanlage funktioniert vollautomatisch und ist kinderleicht zu bedienen. Der Tankvorgang dauert nur wenige Minuten.

Kontakt

Telefon: 02202 294050

WIR SIND DA, WENN ES UM GARTEN(T)RÄUME GEHT.

✔ Besuchen Sie unseren Mustergarten

✔ Für Privat- und Gewerbekunden

NUTZEN SIE UNSERE BETONTANKSTELLE!



Henrich®

Henrich Baustoffzentrum GmbH & Co. KG
Britanniahütte 4 · 51469 Bergisch Gladbach

[HENRICH-BAUSTOFFZENTRUM.DE](https://www.henrich-baustoffzentrum.de)



Gut erreichbar

Trotz der Brückenbauarbeiten in Untereschbach und der damit verbundenen Straßensperrung ist das BAUHAUS in Bensberg gut erreichbar. Die Straße aus Richtung Bensberg ist bis zum BAUHAUS normal befahrbar, von Richtung Untereschbach sind Umleitungen gut ausgeschildert.

Anzeige

Tomaten und Zucchini aus eigenem Anbau

BAUHAUS BENSBERG: In diesem Frühjahr dreht sich im BAUHAUS Bensberg alles um das Thema Selbstanbauen und Selbstversorgen, ums Gärtnern, Säen und Ernten. Der „Große Gemüsetag“ am 20. April lädt dazu ein, sich Tipps und Tricks dazu geben zu lassen – unter anderem auch von einer Ernährungswissenschaftlerin.

Selbst zusehen, wie das eigene Gemüse wächst, wie Tomaten, Zwiebeln, Zucchini und Salate in den Hochbeeten im heimischen Garten oder der Terrasse gedeihen. Das ist mehr als nur ein Trend zurzeit. „Das Thema Nachhaltigkeit ist ja nicht mehr wegzudenken, bei uns steht jetzt auch das Thema gesunde Ernährung auf dem Programm und das sind ja Dinge, die sich hervorragend ergänzen lassen“, sagt Torben Buchholz. „Das Anbauen eigener Lebensmittel gehört sicher dazu und macht dazu noch richtig Spaß.“ Buchholz ist stellvertretender Geschäftsleiter des BAUHAUS in Bensberg und bereitet gerade die Frühjahrsaison vor. Ein Höhepunkt ist dabei der „Große Gemüsetag“ am 20. April. „Da dreht sich alles um gesunde Ernährung und um Selbstversorgung“, kündigt er an.

Den ganzen Tag über gibt es an diesem Tag im BAUHAUS Infoveranstaltungen, Vorträge, Produktberatungen sowie Tipps und Tricks zu allem, was zu einer gesunden Ernährung dazugehört. Fundierte Kenntnisse dazu hat

Nicole Oedelshoff. Die studierte Ernährungswissenschaftlerin erklärt am 20. April, wie die Ernährung umgestellt werden kann und worauf man bei der Zusammensetzung der Lebensmittel am Tag achten sollte: Wieviel Kohlehydrate, Proteine und Fette sollte ein Mensch täglich zu sich nehmen, welche Obst- und Gemüsesorten enthalten welche Vitamine? Wie baut man Obst und Gemüse sinnvoll in den Tagesablauf ein? Auch individuelle Fragen zum Ernährungsverhalten der Kunden im BAUHAUS beantwortet die Wissenschaftlerin an diesem Tag. Zusätzlich zeigt eine Expertin, wie man gesund, nachhaltig und schmackhaft Speisen mit dem Thermomix zubereitet. „Ich denke, wir haben ein informatives und sinnvolles Programm entwickelt“, macht Buchholz Werbung für den Tag. Auch ein Stand mit Gemüsesorten wird an dem Tag dazu einladen, auch mal etwas auszuprobieren, was sonst vielleicht nicht im heimischen Kühlschrank liegt.

Seine Mitarbeitenden sind ebenfalls gut vorbereitet für das Thema und die Regale sind gut ge-

füllt mit Produkten zum Selbstanbauen. Saatgut, Erden und Dünger hat das BAUHAUS in großer Vielfalt auf Vorrat, auch Stecklinge gehören zum Portfolio. „Das spart einem die erste Vegetationsperiode und man kann die erste Ernte schon in ein paar Wochen genießen“, erklärt Buchholz, der bei der Vorbereitung ebenfalls auf den Geschmack gekommen ist. „Zum Beispiel bei den Tomatensorten haben wir so viele Formen, Größen und vor allem Geschmacksrichtungen im Programm, sodass es richtig Spaß macht, auszuprobieren, was einem am besten schmeckt.“ Auch die notwendige Hardware gehört natürlich zum Portfolio im BAUHAUS Bensberg. Hochbeete in verschiedenen Ausführungen, sämtliche Gartengeräte und Bewässerungssysteme sind in Bensberg erhältlich.

Im Juni geht es übrigens weiter im Event-Programm im BAUHAUS Bensberg. Am 8. Juni lädt Buchholz und sein Team zum Kräuterfest. Dann erklären Expertinnen und Experten alles zu Anbau, Ernte und Wirkung verschiedenster Kräuterarten. ■

Wir feiern großes Gemüsefest

Selbst gemacht tut gut.

Vorbei-
kommen und
mitfeiern!

Samstag, 20. April

Freuen Sie sich auf
leckere Verkostungen
und tolle Aktionen!



89,-

Hochbeet 'Cardus' 31386409

150 x 79 x 76 cm, Holz, grau, aus stabilem Nut- und Federholz, Metalstangen zur Stabilisierung, optisch attraktiv, leichte Montage, vormontierte Wandelemente, rückschonende angenehme Arbeitshöhe



20 l
8,99

**Gardol Pure Nature
Tomaten- und
Gemüseerde**

Gebrauchsfertige Bioerde, optimale Nährstoffversorgung, natürliche Zusammensetzung, torf-freies Kultursubstrat, 20 l (1 l = 0,45)

23813171



40 l
10,99

**Gardol Pure Nature Bio-
Hochbeeterde**

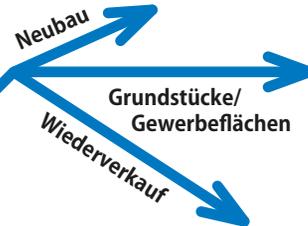
Gebrauchsfertige Spezialerde, für gesundes Wurzel- und Pflanzenwachstum, mit organisch-mineralischen Dünger, 40 l (1 l = 0,27)

23807439

Alle Angebote nur gültig, solange der Vorrat reicht.

Refrath bleibt an der Spitze

STATISTIK. Der Gutachterausschuss der Stadt Bergisch Gladbach untersucht jährlich die Fallzahlen und Erlöse von Immobilienverkäufen sowie die Preise für Bauland. Dabei ist 2023 Refrath wie in den Vorjahren mit bis zu 970 Euro pro Quadratmeter an erster Stelle.



gangen, insgesamt wurden Häuser, Wohnungen und Grundstücke für 369 Millionen Euro verkauft. Die Summe verteilt sich wie folgt:

VON KLAUS PEHLE

Zwischen 790 und 970 Euro kostet der Quadratmeter Grund in **Refrath**. Der südliche Stadtteil ist damit nach wie vor das teuerste Pflaster in ganz Bergisch Gladbach. Die Zahl stammt aus der aktuellen Marktuntersuchung des städtischen Gutachterausschuss.

Jährlich ist die Stadt dazu verpflichtet, die Zahlen der Immobilienverkäufe und der sogenannten Bodenrichtwerte zu ermitteln. Dazu untersuchen Gutachter das Marktgeschehen innerhalb eines Jahres, die Bodenpreise ergeben sich aus den Kaufpreisen, die wiederum auch das Angebot an Boden in den jeweiligen Stadtteilen miteinbeziehen.

Herrenstrunden ist dabei mit 400 bis 490 Euro pro Quadratmeter am günstigsten, es folgen Herkenrath (430 bis 540) und Moitzfeld (480 bis 630). Nach dem Spitzenreiter Refrath kommen auf Platz 2 der teuersten

Wohngebiete Bensberg (570 bis 930) und Paffrath/Nussbaum (540 bis 720).

Bei **Gewerbeimmobilien** hat der Gutachterausschuss die Richtwerte gegenüber 2022 unverändert gelassen. In den einzelnen Geschäftszentren sehen die Preise pro Quadratmeter wie folgt aus:

- **Stadtmitte/Fußgängerzone:** 600 bis 2.400 Euro
- **Bensberg/Schloßstraße:** 800 bis 1.400 Euro
- **Refrath/Siebenmorgen:** 525 bis 700 Euro
- **Weitere Nebenzentren:** 350 bis 580 Euro

Insgesamt ist der Immobilienmarkt 2023 rückläufig gewesen. Um 18 Prozent sind die Erlöse von Immobilienverkäufen zurückge-

- **Eigenheime:** 135,0 Millionen Euro
- **Eigentumswohnungen:** 105,2 Millionen Euro
- **unbebaute Grundstücke:** 15,9 Millionen Euro
- **Renditeobjekte:** 82,4 Millionen Euro

Bei den Preisen der einzelnen Segmente gibt es unterschiedliche Trends. So blieben zum Beispiel die Erlöse bei Wohnbaugrundstücken und Gewerbeflächen gegenüber 2022 unverändert (+/- 0 Prozent). Bei Neubauwohnungen schnellten die Preise deutlich in die Höhe (+13 Prozent), beim Wiederverkauf gingen die Preise um 15 Prozent nach unten. Genauso wie die Preise für den Wiederverkauf von Eigenheimen: Für ein freistehendes Haus mussten elf Prozent weniger gezahlt werden, für Doppelhäuser sieben und für Reihenhäuser sechs Prozent. ■

Jede Wand kann zum *Kunstwerk* werden



MALERMEISTER KAUFMANN. Was macht die Atmosphäre eines Wohn- oder Büroraumes aus? Das Mobiliar, die Beleuchtung – und die Gestaltung der Wände und Decken. Hier bieten sich nahezu unbegrenzte Möglichkeiten.

Als echter „Wandexperte“ mit Kreativität und Erfahrung hat sich Thomas Kaufmann, Malermeister mit eigenem Betrieb in Kürten, einen Namen gemacht. Er ist mit einer Vielzahl an Techniken und Materialien vertraut, von Tapeten, Farben oder Lasuren über Körnungen, Strukturen und Spezialpigmente bis hin zu Spachteltechniken. „Im Moment liegen Fototapeten wieder sehr im Trend“, sagt Kaufmann. Besondere Akzente setzen auch Wandbilder und Betontechniken oder metallische Oberflächen in Bronze, Silber und Gold.

Bei der Kundenberatung geht es Thomas Kaufmann zunächst um die Fragen, was zu den Menschen und den Räumen passen könnte, um dann „darauf aufmerksam zu machen, was alles möglich ist an moderner und langlebiger Gestaltung“. Und weiter: „Ich möchte den Leuten die Scheu nehmen, einmal mutiger

zu sein“. Anhand von Fotos seiner bisherigen Arbeiten kann er Anregungen für die Kundenentscheidung geben – ganz nach dem Slogan „wir setzen Akzente, wenn Sie uns lassen“, hinter dem auch sein sechsköpfiges Mitarbeiterteam steht.

Ob Küche, Bad, Wohnzimmer, Flur oder das ganze Haus – „wir sehen in jedem Raum ein potenzielles Schmuckstück.“ Auch mit großen Projekten hat Thomas Kaufmann, der im nächsten Jahr 30-jähriges Betriebsjubiläum feiert, viel Erfahrung. Zudem arbeitet er sehr gut mit Kollegen zusammen über die Handwerkskooperation CraftWerk des Unternehmensnetzwerkes Best of Bergisch. CraftWerk kümmert sich bei einer Renovierung um die gesamte Koordination und Abstimmung, vom Möbelabbau und Containerdienst über die Organisation aller Handwerker bis zur Schlussabnahme, Endreinigung und Dokumentation der Baustelle. Ausschließlich ortsansässige Handwerker, Dienstleister und Meisterbetriebe führen die Arbeiten aus. ■



malermeister
KAUFMANN

t.kaufmann@t-online.de
02207 8472556 · 0172 2526161
www.malermeister-kaufmann.de





DACH & STEINREINIGUNG ANTON

Der Frühling ist da! Bringen Sie jetzt ihre Steine, Fassade und Dach zum strahlen!



Internetseite

OSTERAKTION 2024

April Dienstag	April Mittwoch	April Donnerstag	April Freitag	April Samstag	April Montag	April Dienstag
02.	03.	04.	05.	06.	08.	09.

Nur 7 Tage gültig - Jetzt Termin sichern!

200 €
Gutschein
für die ersten
20 Anrufer und
EINMALIG 20 % auf
ALLE Arbeiten.

KOSTENLOSE BERATUNG & ANGEBOT VOR ORT! ☎ **0221 - 29 12 43 38**

Wir sind täglich in Köln, Bergisch Gladbach, Rösrath, Overath, Bensberg, Kürten, Gummersbach, Leverkusen, Rhein-Erft-Kreis, Bonn, Rhein-Sieg-Kreis vor Ort!

STEINREINIGUNG - porentief & umweltfreundlich

Wir arbeiten mit Industriemaschinen, 80% Luft & 20% Wasser. Diese gewährleistet, dass die Steine schonend bis in die Poren gereinigt werden. Wir beseitigen umweltfreundlich und ohne Chemie Moos, Unkraut, Pilze, Flechten sowie jegliche Verschmutzungen. Durch die anschließende Nano-Imprägnierung gewährleisten wir Ihnen eine Garantie bis zu 5 Jahre gegen Neubefall vor neuen Verschmutzungen.



KUNSTHARZVERFUGUNG - FESTE FUGE

VORTEILE EINER FESTEN KUNSTHARZVERFUGUNG

- Kein Unkraut mehr in den Fugen
- Wasserdurchlässig
- Kein Auswaschen der Fugen durch Regen
- Witterungsbeständig
- Keine Leerräume durch Fugenmaterial
- Keine unschönen Zementschleier
- Keine Frostschäden



Inh.: Anton Vuletic · Firmensitz Hohenzollernring 57, 50672 Köln
 Arbeitszeiten: Mo. - Sa. 08:00 bis 19:00 Uhr und nach Vereinbarung / auch Sonntags telefonisch erreichbar
 Zweigstellen: Bergisch Gladbach, Rhein-Erft-Kreis, Bonn, Siegburg & Euskirchen

Tel.: 0221 - 29 12 43 38 . Mobil: 01577 - 67 84 169
www.dachundstein-reinigung.de . E-Mail: dachundstein-reinigung@web.de

DACHREINIGUNG & DACHIMPRÄGNIERUNG

Ihr Dach ist in die Jahre gekommen. Dies ist eine Belastung, die deutlich Spuren hinterlassen hat.

Nach einigen Jahren kommen auch Verschmutzungen, wie z.B. Moos, Pilz, Algen... hinzu.

Ein neues Dach ist aufwendig und kostenintensiv. Wir reinigen Ihr Dach und imprägnieren es zum Schutz gegen Neubefall vor neuen Verschmutzungen, wie z.B. Moos, Algen, Pilze, Flechten... und mehr



DACHBESCHICHTUNG - ein Dach wie Neu!



FARBAUSWAHL UNSERER HOCHWERTIGEN DACHBESCHICHTUNG

Schwarz	Schiefergrau	Anthrazit	Rotbraun
Zieglrot	Braun	Stahlblau	Moosgrün

FASSADENREINIGUNG MIT LANGZEITSCHUTZ

Wir entfernen sämtliche Verschmutzungen wie Algen, Schimmel oder Pilzbefall effektiv und stellen sicher, dass Ihre Fassade lange nach der Reinigung noch glänzt. Unser Reinigungsverfahren ist dabei sehr sanft und schädigt Ihre Fassade nicht. Natürlich achten wir bei jeder Fassadenreinigung auch stets auf die Umwelt. Nach der Reinigung wird die Fassade mit Langzeitschutz gegen Neubefall vor Pilzen, Moos und Schimmel behandelt und imprägniert



FASSADENREINIGUNG statt 19,90 €/m² JETZT EINMALIG ab 9,90 €/m²

PFLASTERARBEITEN ALLER ART

Im Bereich der Pflasterarbeiten besitzen wir viel Erfahrung. Wir kennen uns mit Natursteinen, Pflastersteinen und Platten aus Beton aus und sorgen für einen stabilen Untergrund. Wir pflastern Ihren Gehweg, Ihre Terrasse, Einfahrt oder den Parkplatz und halten diese auch weiterhin instand. Wir reparieren die Pflasterung, erneuern einzelne Steine oder wenn notwendig die gesamte Fläche. Im Garten setzen wir Rasenkantensteine oder pflastern Ihnen den Weg zum Beet.



SO NICHT!
Wir begradigen Ihre Steinflächen auf der Terrasse, Einfahrt und Gehweg.

STEIN- & DACHREINIGUNG . STEIN- & DACHIMPRÄGNIERUNG . DACHBESCHICHTUNG . FASSADENREINIGUNG . KUNSTHARZVERFUGUNG
ROLLRASEN . BAUMPFLEGE . HECKEN- & STRACHSCHNITT . TERRASSENBAU . BALKON- & TERRASSENSANIERUNG . PFLASTERARBEITEN . GARTENGESTALTUNG

Stein-Reinigung
Umweltfreundlich ohne Chemie

Stein-Flächenpflege
Wirkformel gegen Fugenbewuchs

Stein-Veredelung
Mit Langzeit-Antigrün-Schutz

Stein-Fugensanierung
Umweltfreundlich ohne Chemie



Internetseite

Tel.: 0221 - 29 12 43 38 . Mobil: 01577 - 67 84 169 . www.dachundstein-reinigung.de . E-Mail: dachundstein-reinigung@web.de



Pünktliches Bau-Ende spart Straßenbaubeiträge

BENSBERG. Der Weg zu einer neu gestalteten attraktiven Geschäfts- und Einkaufsstraße ist mit Unbequemlichkeiten für Geschäftsleute und Kunden verknüpft. Jetzt machen sich Hauseigentümer in der Schloßstraße auch noch Sorgen, dass sie Straßenbaubeiträge zahlen müssen.

VON MARIE BREER

Seit Monaten ist die Hauptgeschäftsstraße in Bensberg eine Großbaustelle. Es gibt Sperrungen, der Autoverkehr muss Umwege in Kauf nehmen, auch Fußgänger müssen sich „durchschlängeln“ und Händler fürchten Umsatzeinbußen. Auf Hausbesitzer könnte weiteres Ungemach zukommen: Straßenbaubeiträge. Eine Änderung des Kommunalabgabengesetz (KAG) sieht zwar die Abschaffung dieser Beiträge ab 1. Januar 2024 vor, und auch Anliegerkosten für die Sanierung von Straßen, die nach dem 1. Januar 2018 beschlossen wurden, sollen vollständig mithilfe eines Förderprogramms übernommen werden.

„Aber ob ausreichend Geld in dem Fördertopf ist, darauf hat die Stadt keinen Einfluss“, erläuterte Martin Hardt als Leiter der Abteilung Verkehrsflächen im Ausschuss für Anregungen und Beschwerden. Der zweite „Haken“: Die Förderung läuft 2026 aus. Die Bauzeit für die Schloßstraße ist bei einem „störungsfreiem Ablauf“ bis Ende 2025 kalkuliert. Nach den Bestimmungen könne die Stadt den Antrag auf Förderung aber erst stellen, „wenn die letzte Straßenlaterne aufgestellt ist“, erklärte Hardt weiter.

„Der erste Bauabschnitt hat länger gebraucht als geplant, aber jetzt läuft es besser“, sagt

Frank Reiländer als Sprecher für die Interessengemeinschaft Bensberger Handel und Gewerbe (IBH). Er ist angesichts der derzeitigen Baufortschritte optimistisch, dass die Umgestaltung rechtzeitig fertig wird und keine Straßenbaubeiträge gezahlt werden müssen. Er verweist auch darauf, dass „trotz aller Widrigkeiten“ die IBH-Stadtfeste laufen werden. Geplant ist das Frühlingsfest am 13./14. April, das Herbstfest am 21./22. September und der Martinmarkt vom 8. bis 10. November.

„Der derzeitige Bauverlauf lässt hoffen“, meint auch Olaf Schmiedt, Vorstand der Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) Bensberg, zu einem Zusammenschluss von Eigentümern der Schloßstraße. Er macht noch einmal deutlich, dass nur die Grundeigentümer, also nicht Mieter und Pächter, direkt von den Straßenbaubeiträgen betroffen wären. ■

Die Stadt beantwortet Fragen rund um den Umbau der Schloßstraße:
www.bergischgladbach.de/faq-baustelle-schlossstrasse.aspx



Dazu gibt es eine Sprechstunde zur Baustelle: Jeden Mittwoch zwischen 9.30 und 13.30 Uhr sowie jeden Donnerstag zwischen 14.30 und 16.30 Uhr im Stadtteilbüro, Schloßstraße 59.

Im Bautagebuch Schloßstraße können sich Bürgerinnen und Bürger kontinuierlich zum aktuellen Stand informieren:

www.bergischgladbach.de/bautagebuch-schlossstrasse.aspx



Den Alltag vergessen bei fröhlichem Gesang



©christine krahl - stock.adobe.com

BENSBERG. Singen muss nicht perfekt sein, es soll einfach Spaß machen. Zusammen mit anderen macht es besonders viel Freude, daher organisiert der Gesangsverein HARMONIE Bensberg-Kaule e. V. regelmäßig ein „Offenes Singen“.

Einmal im Monat lädt der Verein in die Johannes-Gutenberg-Realschule nach Bensberg ein (Kaule 21, Seiteneingang), kostenfrei gegen eine freiwillige Spende. Auf dem Programm stehen Schlager, Oldies, Volkslieder, Evergreens sowie bunte Potpourris bekannter Melodien. Texthefter werden ausgeliehen.



„Hier wird gesungen, wie Ihnen der Schnabel gewachsen ist“, sagt Rolf Pohle. Er ist Berufsschulleiter und dirigiert auch die beiden Harmonie-Chöre (Frauenchor und gemischter Chor). Die Teilnehmer sind mit Begeisterung dabei, sie schätzen die Freude und Verbundenheit, die beim gemeinsamen Singen entsteht. Es wird viel gelacht, manchmal auch geschunkelt oder spontan dreistimmig gesungen mit Unterstützung der Chormitglieder, die sich unter die Gäste mischen. 50 oder 60 sangesfreudige Leute sind beim Offenen Singen fast immer dabei, an besonderen Terminen wie Karneval oder Weihnachten waren es auch schon mal gut 200.



Schon im Jahre 2016 hatte Chormitglied Prof. Dr. Adolf Müller-Hellmann die Idee, ein Offenes Singen auch für die Harmonie ins Leben zu rufen, bei dem die Freude am gemeinsamen Singen von nicht zu komplizierten Melodien im Zentrum steht. Pohle trug sie sofort mit.

REE ■

Das Offene Singen ist in der Regel jeden ersten Mittwoch im Monat von 17.45 bis 19 Uhr, in diesem Monat allerdings am 10. April und im nächsten Monat am 15. Mai – dann wird mit dem 50. Mitsingabend Jubiläum gefeiert.

Weitere Termine unter: www.harmonie-bensberg-kaule.de

VOLLKORN-NEU!
Dinkel-Kruste
 dienstags und donnerstags in allen Lob-Filialen!

Wir backen, wo Sie wohnen

FLACHSBERG 14 · BERGISCH GLADBACH-PAFFRATH · WWW.BAECKERLOB.DE

02202 51991

LOB Instagram Facebook

„Wein muss Spaß machen“

Weinseminare im April:

Wein und Wahrheit
 Freitag, 5. April 2024 | Weinlounge, 20 Uhr
 49 Euro | 3,5 Stunden | 8 Weine

Scheinbar sichereres Weinwissen wird in Frage gestellt. Schraubverschluss, Vollernte/Handlese, Haltbarkeit, Korkschnacker, Wertentwicklung und warum exportiert Südafrika mehr Wein als sie herstellen? Fragen, worauf es Antworten gibt.

Wein & Schokolade
 Freitag, 19. April 2024 | Weinlounge, 20 Uhr
 49 Euro | 5 Weine & 5 Schokoladen

Die perfekte Kombination: Eriese Weine und Bioschokolade werden vorgestellt. Ein verführerisches Geschmackserlebnis.

Klaus Rüsing
 WEINGROSSHANDLUNG

Alle Infos auf www.wein.gl oder unter 0171 44 567 13

Deutsches Grundgesetz, Artikel 1

Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Vürfelser Kaule 53	51427 Bergisch Gladbach	Tel. 0 22 04 / 9 21 90
Paffrather Straße 202	51469 Bergisch Gladbach	Tel. 0 22 02 / 9 57 16 00
Olpener Straße 904	51109 Köln-Brück	Tel. 02 21 / 84 33 39
Rösrather Straße 590	51107 Köln-Rath	Tel. 02 21 / 88 74 44 00

BESTATTUNGSHAUS
Koziol www.bestattungshauskodziol.de

GL KOMPAKT April 2024



Weitere Hürden für Supermarkt genommen

HERKENRATH. Für das geplante Einkaufszentrum zeigt sich ein Lichtstreif am Horizont: Die Lösung für das Ableiten des Regenwassers von dem Baugrundstück ist auf einem guten Weg.

VON MARIE BREER

Die Herkenrather müssen dennoch weiterhin eine ganze Weile Geduld aufbringen, bis sie ihre Alltags-einkäufe wieder bequem vor Ort erledigen können. „Wenn alles gut läuft“, könnte **2026** mit dem Bau des Nahversorgungszentrums mit großem Edeka-Supermarkt, einem Lebensmitteldiscounter und einem Drogeriemarkt begonnen werden, erläutert Bernhard Clemens, Berater und Sprecher der Investoren. Das sind neben der Kaufmannsfamilie Markus Hetzenegger vor allem Josef Hey und Michael Hey, die Geschäftsführer der Simmel Immobilien GmbH & Co. KG mit Sitz in Kürten-Dürscheid. Dem Unternehmen gehört das Grundstück an der Zuwegung zum künftigen Einkaufszentrum, auf dem ein Wohn- und Bürogebäude entstehen soll.

Nachdem die Stadt im März zugestimmt hat, die Niederschlagsentwässerung des Einkaufszentrums isoliert von einem großflächigen Entwässerungskonzept zu betrachten und umzusetzen, können die Investoren weiter handeln. In diesem Monat sollen schon die ersten Probebohrungen für ein Bodengutachten anlaufen, das die Versickerungsfähigkeit des Bodens ermittelt und auf dem dann ein Entwässerungsgutachten aufbaut. Eine recht langwierige Angelegenheit ist dann noch das notwendige Vegetationsgutachten, das sich laut Clemens über zwölf Monate zu erstrecken hat.



„Wir haben eine gute Perspektive“, gibt sich Bernhard Clemens insgesamt optimistisch. Vielleicht klappt es ja mit dem anvisierten Termin für die **Fertigstellung** des Projektes: **2028**.

Seit Markus Hetzenegger den recht kleinen Einkaufsmarkt in Herkenrath Ende August vergangenen Jahres aus wirtschaftlichen Gründen schließen musste und dort nur noch den Getränkemarkt mit ganz kleinem Lebensmittelangebot betreibt, ist der Alltags-einkauf für die Herkenrather eine echte Herausforderung.

Sie warten händeringend auf das Einkaufszentrum auf dem schon vor vielen Jahren von Hetzenegger erworbenen Grundstück an der Kreuzung Straßen/Ball.



Klimafreunde jetzt auf Zanders-Gelände

STADTMITTE. Die Klimafreunde Rhein-Berg haben auf dem Ex-Zanders-Gelände in der Bergisch Gladbacher Innenstadt ein Büro eröffnet. Von hier aus werden zukünftig alle Aktionen und Projekte geplant. Auch die BürgerEnergie Bergisch Gladbach eG trifft sich hier.

Wer immer schon mal wissen wollte, was die Klimafreunde Rhein-Berg so machen, der kann sich darüber jetzt in deren Büro auf dem ehemaligen Zanders-Gelände informieren. Die regelmäßige monatliche Sprechstunde (an jedem dritten Freitag im Monat, 18 Uhr) ist aber nicht alles, was die Klimafreunde in dem neuen Büro vorhaben.

Hier können sich auch die fünf Arbeitsgruppen treffen, um ihre Projekte vorzubereiten und zu planen, auch der große Klimastreik am 1. März wurde bereits von hier aus geplant. Außerdem bietet der Büroraum Platz, um die rund 100

Mitglieder der Klimafreunde zu verwalten, ein Lager schafft Platz für Informationsmaterial. Als Treffpunkt dient das Büro auch der BürgerEnergie Bergisch Gladbach eG, der Bergisch Gladbacher Bürgerenergiegenossenschaft. „Die sind ja praktisch aus uns entstanden“, sagt Stefan Häusler, Vorsitzender der Klimafreunde. Die Miete für die Räume übernehmen die Klimafreunde selbst. „Zu einem Großteil kommt das Geld aus Spenden, aber auch aus den Mitgliedsbeiträgen“, so Häusler.



Die AG Baum startet in Kürze sogar eines ihrer Projekte direkt auf dem Gelände. Die sogenannte „Main Street“ wird mit Hochbeeten ausgestattet, die nach dem Motto „Essbare Stadt“ mit Obst und Gemüse bepflanzt werden, die sich jeder für den kleinen Snack zwischendurch selbst pflücken kann. **KP**

Anmeldungen zur monatlichen Sprechstunde:
info@klimafreunde-rheinberg.de



Gemeinschaft stärken.

Wir fördern den Jugendsport sowie Kunst, Kultur und soziale Projekte in der Region.

[ksk-koeln.de/
unser-engagement](https://www.ksk-koeln.de/unser-engagement)

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
Köln

Malteser Komturei: Massive Bebauung ist vom Tisch



HERRENSTRUNDEN. Jetzt sollen lediglich zwei statt der ursprünglich geplanten vier Wohngebäude an der Malteser Komturei entstehen. Zur Umsetzung ist ein städtebaulicher Vertrag vorgesehen, der das Verfahren beschleunigt.

VON MARIE BREER

Das 1648 erbaute Gebäude der Malteser Komturei gilt als Wahrzeichen der Ortschaft Herrenstrunden und ist als Hotel, Restaurant und Café im Herzen des Bergischen Landes weithin bekannt. Als vor drei Jahren bekannt wurde, dass die Reithalle neben der historischen Komturei abgerissen werden und dort vier Gebäude für generationenübergreifende Wohnungen sowie eine Erweiterung der Hotelnutzung in Form von Ferienapartments entstehen sollen, kam auf breiter Front massive Kritik dagegen auf. Die Bebauung sei zu massiv und zu dicht und zerstöre das Ortsbild, hieß es unter anderem.

Die abgespeckte Planung, bei der eine Erschließung über den Rosenthaler Weg angedacht ist, der heute schon als Wirtschaftsweg genutzt wird, hält der Planungsausschuss des Stadtrates für unbedenklich.

Und die Stadt sieht darin eine „Sicherung des touristisch und historisch bedeutsamen Gesamtensembles der Malteser Komturei, der Malteser Mühle und der Kirche St. Johannes der Täufer“. Da mit dem Eigentümer Einigkeit besteht, hat der Ausschuss zugestimmt, die städtebaulichen und gestalterischen Zielvorstellungen in einem städtebaulichen Vertrag zu sichern. Dieser trifft Regelungen zur Gestaltung, Erschließung und Artenschutz. Er berücksichtigt zudem die Sicherung der Teichanlage und des Strundeufer und beinhaltet Aspekte zum Denkmalschutz und der Bodendenkmalpflege. Ein Bebauungsplan für das Projekt ist in diesem Fall nicht mehr nötig.

Zu den Kritikern der ursprünglichen Variante gehörte bekanntlich auch der Bergische Geschichtsver-

ein Rhein-Berg. In den neuen Planungen seien „viele unserer Argumente berücksichtigt“, heißt es vom Vorsitzenden Lothar Eschbach. Vor einer endgültigen Stellungnahme wolle man sich aber zunächst intensiv mit den Details auseinandersetzen. ■





©Radee Fotodesign - stock.adobe.com

Premiere für den Piraten-Chor

REFRATH. Auf dem Kirschblütenfest in Refrath vom 3. bis 5. Mai hat der aus der Piratengarde hervorgegangene Piratenchor seinen ersten großen öffentlichen Auftritt. Aber es gibt auch sonst viel zu erleben – unter anderem das Street-Food Festival.

Der seit Ende 2022 neue Vorstand der Interessengemeinschaft Refrath hat auch dem Kirschblütenfest ein neues Konzept verpasst. „Es ist etwas kleiner, regionaler, aber natürlich sind alle willkommen“, sagt die Zweite Vorsitzende Katrin Marx. Auf den Flohmarkt wird verzichtet, für das Kirschblütenfest wird seit vergangenem Jahr ausschließlich der zentrale Peter-Bürling-Platz bespielt.

Dafür haben die Organisatoren das Street-Food Festival in das traditionsreiche Fest integriert, auf dem Platz werden zahlreiche Food-Stände verschiedenste Spezialitäten anbieten. Auf der Bühne ist Refrath pur angesagt. Unter anderem singen am Sonntag, 5. Mai zum ersten Mal vor großem Publikum die Männer des neugegründeten Piratenchors. Der ist aus den Karnevalisten der Piratengarde entstanden und lädt auf dem Kirschblütenfest gemeinsam mit dem Refrather Gospel-Chor das Publikum zum Mitsingen ein. Auch auf der Bühne steht die Krea Refrath, der Zirkus Torkellini aus dem Bethanien Kinderdorf, der TV Refrath, die Sambagruppen Ara Macao und Sambatidas, die Big Band Bergisch Gladbach und Sängerin Sabine Heil.



Die Interessengemeinschaft Refrath erlebt in den vergangenen Monaten eine neue aktive Phase. Marx: „Wir haben viele neue Mitglieder, sind durch monatliche Treffen besser vernetzt und haben noch einiges vor in diesem Jahr.“ So findet am letzten Augustwochenende mit dem Weinfest schon das nächste Highlight statt. **KP** ■

Refrather Kirschblütenfest:

Start ist am Freitag, 3. Mai um 15 Uhr, am Samstag, 4. Mai geht es von 13 bis 22 Uhr und am Sonntag, 5. Mai von 12 bis 19 Uhr.

 **Evangelisches Krankenhaus Bergisch Gladbach**

MEDIZINDIALOG

Schaufensterkrankheit

Beginn einer Herzerkrankung?

Referent: PD Dr. med. Payman Majd, Chefarzt
Klinik für Gefäßchirurgie

Do., 11. April 2024, 19:30 Uhr
Forum im Ärztehaus I am
Evangelischen Krankenhaus – 5. Stock

Hüftschmerzen

Von der Frakturversorgung bis zum neuen Hüftgelenk

Referenten: Dr. med. Marc K. Schuler, Chefarzt
Klinik für Orthopädie, Unfall- und Wirbelsäulen Chirurgie
Martin Plümpe, Physiotherapeut
Plümpe, Schreiner & Hellmich Physiotherapie

Do., 18. April 2024, 19:30 Uhr
Forum im Ärztehaus I am
Evangelischen Krankenhaus – 5. Stock

Immer wieder Sodbrennen

Wann wird es gefährlich?

Referentin: Dr. med. Daniela Müller-Gerbes, Chefarztin
Klinik für Innere Medizin und Gastroenterologie

Do., 25. April 2024, 19:30 Uhr
Forum im Ärztehaus I am
Evangelischen Krankenhaus – 5. Stock

„Ich bin bei Dir“

Menschen mit Demenz verstehen und unterstützen

Referenten: Isabell Benning, Projektleitung
Pflege und Gerontologie im Haus Quirlsberg
Gloria Lück, Fachkraft für Gerontopsychiatrie

Do., 16. Mai 2024, 19:30 Uhr
Forum im Ärztehaus I am
Evangelischen Krankenhaus – 5. Stock

www.evk.de

Mit freundlicher Unterstützung:

 **VR Bank eG**
Bergisch Gladbach-Leverkusen

Das Comeback der Bergischen Bautage



STADTMITTE. Die Bergischen Bautage sind zurück und kommen am Wochenende 27. und 28. April auf den Konrad-Adenauer-Platz. Gleichzeitig findet an diesen Tagen in der Innenstadt die Fahrrad- und E-Mobilitätsmesse statt, der 28. April ist ein verkaufsoffener Sonntag.

Mit mehreren Schwerpunktthemen, einem hochwertigen Angebot an Fachberatungen und großflächigen Showrooms kommen im April die Bergischen Bautage zurück nach Bergisch Gladbach. Die Bergisch Gladbacher Event-Agentur Becom ist wie zu den Anfangszeiten wieder Veranstalter dieser auch für Privatkunden interessanten Fachmesse in der Innenstadt. Ab 1996 hatte Becom die Bergischen Bautage zu einem Erfolgsmodell mit Strahlkraft weit über Bergisch Gladbach hinaus gemacht, 2023 kaufte Becom-Inhaber Rolf Becker die Lizenzen zurück. Zu einem guten Zeitpunkt, denn das Thema Bauen braucht 2024 mehr denn je kompetente Beratung. Ener-

getische Transformation, neue Finanzierungsbedingungen und -möglichkeiten, Fördergelder im Bereich Modernisierung und natürlich jede Menge Produktneuheiten: Dazu wird es am Samstag, 27. und Sonntag, 28. April in Bergisch Gladbach umfangreiche Fachinformationen, Tipps und Tricks sowie Ausstellungen und Vorführungen geben. Experten bieten Lösungen an zu den aktuellen Herausforderungen in den Bereichen Bauen, Wohnen und Modernisieren.

In diesem Jahr finden die Bergischen Bautage parallel zu der Fahrrad- und E-Mobilitätsmesse ebenfalls im Gladbacher Zentrum statt (siehe unten). **KP ■**



Die neue Mobilität

STADTMITTE. Zeitgleich mit den Bergischen Bautagen findet in der Bergisch Gladbacher Innenstadt am 27. und 28. April die Fahrrad- und E-Mobilitätsmesse statt. Zahlreiche Anbieter kommen an diesen zwei Tagen nach Bergisch Gladbach, um die Produktneuheiten der Saison zu zeigen.

Das Frühjahr ist da und da ist der Mensch gerne wieder unterwegs. Aber wie? In Sachen Mobilität ist die Vielfältigkeit der Möglichkeiten in den letzten Jahren enorm gestiegen. Lastenräder mit Elektrounterstützung, powervolle E-Mountainbikes, Carsharing-Angebote und mit Wasserstoff betriebene Busse: Die Fahrrad- und E-Mobilitätsmesse am Wochenende 27. und 28. April zeigt in der

Innenstadt von Bergisch Gladbach die ganze Bandbreite der neuen Mobilitätsmöglichkeiten.

Zahlreiche Hersteller und Verkäufer der Produkte kommen dazu in die Kreisstadt, präsentieren Neuheiten und beraten zu den verschiedenen Arten der Fortbewegung. Informationen und Kaufberatung gibt es zu Elektroautos und E-Bikes, zu Fahrrädern und Lastenrädern, es geht um das Laden der E-Fahrzeuge, um Sharing-Angebote und den ÖPNV.

Die Fahrrad- und E-Mobilitätsmesse findet zum ersten Mal gleichzeitig mit den Bergischen Bautagen statt und schließt sich auch örtlich der Baumesse an. Sie beginnt am Konrad-Adenauer-Platz und erstreckt sich dann über die Fußgängerzone. **KP ■**



RheinBerg Galerie feiert Jubiläum

STADTMITTE. Seit genau 15 Jahren ist die RheinBerg Galerie als fester Bestandteil der Stadtmitte ein Publikumsmagnet des Einzelhandels. Das 15-jährige Jubiläum wird kräftig gefeiert, es gibt ein großes Gewinnspiel, der Bürgermeister und sogar die Micky Maus schauen vorbei.

Vor 15 Jahren hat sich die Innenstadt kolossal verändert. Mit der Eröffnung der auch architektonisch eindrucksvollen RheinBerg Galerie ist 2009 ein wahrer Publikumsmagnet entstanden, der bis heute die Menschen in die untere Fußgängerzone zieht. Sozusagen als Sogwirkung sind in der näheren Umgebung weitere attraktive Geschäfte und Gastronomien entstanden, insgesamt hat die Neueröffnung den Einkaufsstandort Bergisch Gladbach nachhaltig gestärkt.

Zeit zu feiern also. Vom 25. April bis zum 4. Mai gibt es in dem beliebten Einkaufszentrum ein Nonstop-Programm. „Es ist je-



den Tag was los und wir freuen uns, wenn möglichst viele Menschen vorbeikommen und mit uns feiern“, freut sich Angelika Assenmacher. Seit genau einem Jahr ist sie die Managerin der RheinBerg Galerie. Ein Programm für jedes Alter mit Musikbands, Ballonkünstlern und Kinderschminken gibt es und sogar der Walt Disney-Star Micky Maus kommt zu Besuch.

Bürgermeister Frank Stein schneidet am 2. Mai eine riesige Geburtstagsstorte an. Zum Auftakt am 25. April findet ein Sektempfang mit Silvia Zanders statt. Sie ist die Vorsitzende des Bergisch Gladbacher Kinderhilfevereins Bürger für uns Pänz und an den gehen die Einnahmen des großen Gewinnspiels.

Jeden Tag ist der Los-Verkaufsstand von 10 bis 19 Uhr geöffnet. 4.000 Rubbellose (à 50 Cent) sind Sofortgewinne, da gibt es zum Beispiel edle Mode-Accessoires oder Gastro-Gutscheine. Weitere 4.000 Lose nehmen an der Verlosung von Einkaufsgutscheinen im Wert von 1.000, 750 und 500 Euro teil.

Rund 40 Shops sind heute auf die drei Etagen der RheinBerg Galerie verteilt. „Wir sind nach wie vor gut aufgestellt“, erklärt Angelika Assenmacher, „und haben einen echten Grund zu feiern.“

Das komplette Jubiläumsprogramm gibt es hier:

www.rheinberggalerie.de



Anzeige



FEIERT MIT UNS!

25.04. BIS 04.05.



P KUNDEN PARKEN
1 STUNDE KOSTENLOS

Weitere Infos unter
www.rheinberggalerie.de





Pflegeausbildung erfolgreich gemeistert

DIAKONISCHER GESUNDHEITSCAMPUS. 18 frisch examinierte Pflegefachkräfte haben als dritter Jahrgang den Abschluss im Rahmen der neuen generalistischen Pflegeausbildung an der Quirlsberg Akademie gefeiert.

VON DANIEL BEER

Ein weiterer Jahrgang der Quirlsberg Akademie hat jetzt erfolgreich die dreijährige Ausbildung zu Pflegefachfrauen und Pflegefachmännern abgeschlossen. 18 frisch examinierte Pflegefachkräfte der gemeinsamen Pflegeschule des Evangelischen Krankenhauses Bergisch Gladbach (EVK) und der zugehörigen diakonischen Einrichtungen des Gesundheitscampus Quirlsberg sowie des Krankenhauses Wermelskirchen erhielten ihre Examensurkunden. Sie sind nach dem Wechsel zur generalistischen Pflegeausbildung der dritte Abschlussjahrgang mit der neuen Berufsbezeichnung.

Schulleiter Georg Kerkhoff und seine Stellvertreterin Claudia Gregor erinnerten im Rahmen der Examensfeier an die vielfältigen Herausforderungen, die von Schülern, Lehrern und den Praxisanleitern in den Einrichtungen gemeistert werden mussten, denn der Kurs startete im Frühjahr 2021 inmitten der Corona-Pandemie: „Los ging es in den ersten Wochen mit Distanzunterricht und Selbstlernen zu Hause. Der Einstieg in die Praxis während einer weltweiten Pandemie war ebenfalls eine große Herausforderung“, sagte Kerkhoff. „Ich freue mich deshalb sehr über das tolle Ergebnis, das ihr als Kurs erzielt habt. Wir waren sehr beeindruckt, wie überzeugend und souverän ihr die Prüfung geschafft habt.“

Kursleiterin Sabine König gratulierte im Namen des gesamten Lehrerteams: „Es waren drei sehr schöne Jahre. Ihre Ausbildung hat uns allen großen Spaß gemacht. Sie haben viel Engagement gezeigt.“



Foto: Daniel Beer

Die 18 frisch examinierten Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner der Quirlsberg Akademie gemeinsam mit Kursleiterin Sabine König.

Die generalistische Pflegeausbildung vereint seit 2020 die Berufsbilder Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Altenpflege. Für das EVK Bergisch Gladbach und die zugehörigen diakonischen Einrichtungen auf dem Quirlsberg gratulierten Betriebs- und Pflegedienstleiter Thomas Stokowy und Waldemar Janneck sowie Isabell Benning als Pflegedienstleistungen der Einrichtungen von Quirlsberg Pflege & Wohnen. Personalleiter Otmar Hahn überraschte die Absolventen mit der frohen Botschaft, dass alle, die sich für eine Weiterbeschäftigung auf dem Quirlsberg entschieden haben, eine Willkommensprämie von 5.000 Euro erhalten.

Im Namen des Krankenhauses Wermelskirchen überbrachte Pflegedienstleiter Thomas Rittershaus die Glückwünsche des Hauses.

Für den Abschlussjahrgang dankten die beiden Kurssprecher Mara Schauf und Tim Laumann allen Beteiligten.

Die erfolgreichen Absolventinnen & Absolventen

Bergisch Gladbach

Mubarak Ahmadi, Ashti Azad, Lisa Bitz, Luisa Brake, Carolina Breuer, Jan Gall, Noomi Henry, Joyce Krause, Tim Paul Laumann, Natascha Cecile Schulte, Fabienne Zoe Schumacher, Tycho Sohnius, Celine Topalli, Alina Terlau

Wermelskirchen

Carmen Mara Primsch, Mara Schauf, Janine Schieweck, Jana Kristin Stolle

Kontakt

Quirlsberg Akademie

Georg Kerkhoff

Telefon: 02202 122-7200

E-Mail: schule@evk.de

„Unser **Osterspezial** für Sie!“

nur 199,00€

Brillenfassung + Sonnenclip
mit Einstärken-Marken-Kunststoffgläsern
sowie super-entspiegelt und mit Hartschicht
Stärkenbegrenzung sph +- 6,00 dpt cyl + 2,00 dpt

Lassen Sie sich kompetent beraten:

POTYKA
Brillen + Akustik
design

02202 3 60 97

Buchmühle
hinter dem Haus

Hauptstraße 217 · 51465 Bergisch Gladbach

www.brillen-potyka.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr
Samstag von 9 bis 13 Uhr

Anpassung moderner Hörsysteme und Kontaktlinsen

CELENUS
Fachklinik Bensberg

Gesundheit als Aufgabe



Bild: Adobe Stock free

Fachklinik für konservative Orthopädie & orthopädische Rehabilitation

Unsere Reha-Schwerpunkte:

- **Zustand nach Gelenk-OP**
(z. B. Hüft- oder Kniegelenke)
- **Operativ oder konservativ versorgte Frakturen**
(Knochenbrüche)
- **Wirbelsäulen-OP**
- **Nachbehandlung nach Amputationen mit Gangschulung**
- **Konservative Behandlung von Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen**

Celenus Fachklinik Bensberg

Friedrich-Ebert-Str. 70, 51429 Bergisch Gladbach

Tel. +49 2204 859-0, info@reha-bensberg.de

www.reha-bensberg.de

Ein Unternehmen der **Celenus salvea**-Gruppe

EINLADUNG zur Woche der Venengesundheit | **15.-19. April 2024**

Besuchen Sie unsere kostenlose Venenmessung.

Schwere, müde Beine?
Wir checken das!



Sichern Sie sich Ihren Termin!

Anmeldung erbeten:

infotag@sh-kellberg.de oder **telefonisch**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

KELLBERG
ORTHOPÄDIE . MANUFAKTUR



Hauptstraße 124 – 126
51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 32491

Siebenmorgen 16
51427 BGL/Refrath
Telefon: 02204 7676774

BFD
Der Bundesfreiwilligendienst
Zeit, das Richtige zu tun.

JETZT ANRUFEN:
02204 – 917391

IHR AMBULANTER PFLEGEDIENST FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT



DAS LEISTUNGSANGEBOT DER MOBILEN PFLEGE MOITZFELD

WIR BILDEN AUS!

Die Mobile Pflege Moitzfeld bietet professionelle Pflege- und Betreuungsleistungen, hauswirtschaftliche Unterstützung sowie Behandlungspflege auf dem aktuellsten Stand der Medizin an.

Mit unserer langjährigen Erfahrung und unserem kompetenten Fachpersonal haben wir für Sie ein umfassendes Pflegeangebot geschaffen.

- ✓ **MEDIZINISCHE BEHANDLUNGSPFLEGE**
- ✓ **BETREUUNGS- UND ENTLASTUNGSLEISTUNGEN**
- ✓ **BETREUUNGSTREFF**
- ✓ **24 STUNDEN RUFBEREITSCHAFT**
- ✓ **VERHINDERUNGSPFLEGE**
- ✓ **HAUSWIRTSCHAFT**
- ✓ **BERATUNGSEINSATZ**
- ✓ **AMBULANT BETREUTES WOHNEN**
- ✓ **BETREUTES REISEN**

MOBILE PFLEGE MOITZFELD GMBH
Diakonissenweg 1
51429 Bergisch Gladbach



02204 – 917391
info@mobilepflegemoitzfeld.de
www.mobilepflegemoitzfeld.de

Bezahlbarer Stadt-Stromer mit Komfort



Foto: Citroën

Citroën ë-C3 Electric

Der neue vollelektrische Citroën ist die vierte Generation des C3, dem beliebtesten Citroën-Modell, von dem seit der Markteinführung 2002 mehr als 5,6 Millionen Exemplare verkauft wurden. Er kommt in diesem Frühjahr auf den Markt. Absolut bemerkenswert ist der enorm günstige Einstiegspreis von knapp über 23.000 Euro.

Angetrieben wird der ë-C3 von einem 113 PS-starken Elektromotor an der Vorderachse. Den Sprint von 0 auf 100 km/h absolviert er laut Herstellerangaben in rund elf Sekunden. Bei Tempo 135 km/h ist Schluss. Bis zu 320 Kilometer weit soll der neue Citroën mit einer Batterieladung kommen. Mit diesen Leistungen und seinen rund vier Metern Länge gilt der kompakte Stromer als ideales Auto für die Stadt und zum Pendeln.

Für die Bequemlichkeit und Komfort sorgen sehr gut gepolsterte „Advanced Comfort“-

Sitze und eine gleichnamige Federung, die anstelle mechanischer Anschläge zwei progressive hydraulische Stoßdämpfer nutzt. Dazu ist der ë-C3 mit hochmodernen Infotainment-, Konnektivitäts- und Sicherheitstechnologien ausgestattet. So wird das digitale Cockpit durch einen 10,25 Zoll großen Touchscreen in der Mittelkonsole ergänzt, der drahtlos mit Apple CarPlay und Android Auto kompatibel ist. Schon das Einstiegsmodell hat LED-Scheinwerfer, Parksensoren hinten, Tempomat, Klimaanlage und sechs Airbags.

Übrigens: Der attraktive Preis des neuen kleinen Crossover wurde ermöglicht durch die globale „CMP Smart Car“-Plattform des Stellantis-Konzerns, auf der auch der ë-C3 basiert. Und es gibt sogar noch Luft nach unten: Für 2025 ist eine Basisversion des ë-C3 mit rund 200 Kilometern Reichweite für 19.900 Euro angekündigt. REE ■

Eckdaten



Motorart: Elektro

Länge · Breite · Höhe
4,015 m · 1,755 m · 1,577 m

Antrieb: Frontantrieb

Getriebe: Automatik

Leistung: 83 kW (113 PS)

Batteriekapazität: 44 kWh

Elektrische Reichweite
nach WLTP: 320 km

Ladedauer DC,
100-kW-öffentliche Ladestation
(20-80 Prozent): circa 26 Minuten

Stromverbrauch (kombiniert)
nach WLTP: 16,4 kWh/100 km

Höchstgeschwindigkeit: 135 km/h

Kofferraumvolumen: 310 l

Preis: ab 23.300 Euro



Werden gebrauchte E-Autos etwa zu Ladenhütern?



GEBRAUCHTE E-AUTOS sind inzwischen relativ günstig zu kaufen. Das Angebot wächst, denn sie stehen beim Händler auf Halde. Kaum jemand will einen Stromer aus zweiter Hand. Was ist da los?

Wer gerne elektrisch fahren möchte, hat jetzt gute Chancen, ein Schnäppchen auf dem Gebrauchtwagenmarkt zu machen. Kosteten drei Jahre alte Stromer im vergangenen April im Schnitt noch 61 Prozent des Listenpreises, waren es zu Jahresbeginn nur noch 56 Prozent. **Die Preise rauschen runter** – denn potentielle Käufer fremdeln mit Stromern aus zweiter Hand.

Eine repräsentative Umfrage zeigt: Daran dürfte sich so schnell auch nichts ändern. Demnach planen gerade mal 22 Prozent der Befragten irgendwann einen gebrauchten E-Wagen zu kaufen, davon zwölf Prozent kon-

cret in ein, zwei Jahren. Das hat das Marktforschungsinstitut INNOFACT im Auftrag von AutoScout24 ermittelt.

Die Mehrheit der 1.045 befragten Autofahrer und Autofahrerinnen will die elektrischen Autos weiterhin links liegen lassen. **Jeder Vierte wartet zum Beispiel auf mehr Ladesäulen im Land.** 43 Prozent lehnen einen Stromer aus zweiter Hand grundsätzlich ab.

Keine guten Nachrichten für die Mobilitätswende. Warum tun sich E-Autos auf dem deutschen Gebrauchtwagenmarkt bisher

so schwer? **Steigende Energiekosten** halten die Hälfte der Befragten davon ab, sich jetzt für ein gebrauchtes E-Auto zu entscheiden. Zudem haben 41 Prozent **Sicherheitsbedenken**, zum Beispiel vor einem Brand. Und da ist die Angst, möglicherweise eine **veraltete Technik** zu kaufen: 95 Prozent der Befragten stellen die **Zuverlässigkeit** infrage, die große Sorge gilt **gebrauchten E-Batterien**. 75 Prozent zweifeln an ihrer **Leistung und Lebensdauer**. Gerade weil sie möglichst weit fahren und schnell laden wollen, fallen gebrauchte Modelle durchs Raster. CS ■

Theater im Puppenpavillon

Künstlerische Leitung: Gerd J. Pohl
Am Pangenfeld (Schulhof Johannes-Gutenberg-Realschule) · 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg

ROTKÄPPCHEN (ab 3 Jahren)
Sonntag, 7. April 2024, 15 Uhr
Samstag, 20. April 2024, 15 Uhr
Samstag, 27. April 2024, 15 Uhr
Samstag, 4. Mai 2024, 15 Uhr

Eintritt: 8 Euro/Kind · 9 Euro/Erwachsener
RESERVIERUNGEN ERFORDERLICH:

0172 2456769 · mail@theater-im-puppenpavillon.de

- Hagelschaden
- Unfallschäden
- Smart Repair
- Leasing Check
- Fuhrparkbetreuung

- Hol- und Bring-Service
- Ersatzwagen
- Autoglas Service
- Aufbereitung
- Fahrzeuglackierung

Gustav Stresemann Str. 10
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 459509

LADOK
LACKIER- UND HAGELSCHADENZENTRUM
info@ladok.de | www.ladok.de

Geb.
GIERATHS
GmbH

**ALLES MUSS RAUS!
FRÜHJAHRSPUTZ BEI GIERATHS**

Alle Angebote*

findest Du unter [gieraths.de](https://www.gieraths.de)

Geb.
GIERATHS
GmbH

Kölner Straße 105, 51429 Bergisch Gladbach, 02204 40080
Paffrather Str. 195, 51469 Bergisch Gladbach, 02202 299330

*Bezieht sich auf unser Gebrauchtwagensortiment.

©vierefnx.com - stock.adobe.com

GL KOMPAKT April 2024



Christine Bethge

Alter: 65

Im Verein seit: 2012

Mein Verein sind die **Rommerscheider Choryfeen**, weil ich unbedingt in einem Chor singen wollte. Dann war ich in einem Restaurant in Bergisch Gladbach und habe dort die Choryfeen kennengelernt. Ich habe eine Mail geschrieben und Andrea Klement hat mir geantwortet, dass ich kommen solle. So bin ich zum Chor gekommen.

Es macht Spaß, es ist eine ganz tolle Gemeinschaft, wir Frauen helfen uns auch untereinander sehr viel. Wir ergänzen uns, das hat auch mit der Altersstruktur zu tun und den unterschiedlichen Berufen.

Es ist einfach eine tolle Mischung und man findet immer auch welche, mit denen richtige Freundschaften entstehen.

Chor mit TV-Erfahrung

MEIN VEREIN. Die Rommerscheider Choryfeen feiern im April ihr 15-jähriges Jubiläum mit einem großen Konzert im Bergischen Löwen. Die Karten sind schon so gut wie weg und auch der Frauenchor selbst kann sich nicht über mangelnden Zulauf beklagen.

VON KLAUS PEHLE

Viele Vereine haben heute Probleme, neue Mitglieder und vor allem jungen Nachwuchs zu finden. „Wir haben einen Aufnahmestopp“, berichtet Andrea Klement. Sie ist die Zweite Vorsitzende des vor 15 Jahren gegründeten Frauenchors Rommerscheider Choryfeen.

„Wenn wir auf Festen auftreten, werden wir anschließend oft gefragt, ob man nicht mitmachen kann. Wir haben einfach Freude am Singen, das merkt man uns an und das spricht auch die Menschen an“, erklärt Klement die große Nachfrage. 70 Sängerinnen sind bei den Konzerten jetzt auf der Bühne. „Das ist unsere Maximalzahl“, so Klement. Wegen der Größe der Bühnen und der Kapazität des Proberaums.

Von Beginn an proben die Choryfeen im Rommerscheider Seniorenheim CBT-Haus Margarethenhöhe. „Da sind wir froh drüber und auch dankbar, wir können dort kostenlos proben“, erklärt Klement. Zum Dank gibt es in jedem Adventkonzerte dort und im CBT-Haus St. Raphael.

el in Paffrath. Zu Beginn kamen auch die etwa 20 Gründungssängerinnen alle aus Rommerscheid. Heute singen genauso Odenthalerinnen, Overatherinnen und Kölnerinnen mit.

„Eigentlich sind wir ein Pop-Rock-Chor, aber unsere Ausflüge in die Klassik sind auch immer nett“, sagt Klement zum Repertoire. Das wählen sie gemeinsam mit dem Profi-Chorleiter Stefan Scheidtweiler aus, manchmal schreibt er auch Chorsätze für die Choryfeen um. Der studierte Musiker kam 2017 zu den Rommerscheiderinnen, übernahm den Chor erstmal projektmäßig für den TV-Auftritt „Der beste Chor im Westen“ im WDR-Programm. „Ich habe sofort gemerkt: Das ist unser zukünftiger Chorleiter“, sagt Klement. Wenige Wochen später war er es.

Der WDR scheint Gefallen an dem Chor gefunden zu haben. Letztes Jahr im Dezember waren die Choryfeen im Adventskalender der Aktuellen Stunde zu sehen und zu hören. „Live aus dem CBT-Haus“, berichtet Christine Bethge, „vor dem Haus stand der Übertragungswagen. Das war ganz schön aufregend.“

Fakten, Angebote & Mitglied werden

Gegründet: 2009
Mitglieder: 70
Vorsitzende: Andrea Klement

Angebote: Singen unter professioneller Anleitung, Proben einmal die Woche, sechs bis acht Konzerte und verschiedene kleinere Auftritte im Jahr, regelmäßig Adventssingen in den CBT-Häusern Margarethenhöhe und St. Raphael, Grillfest und Neujahrssessen.

Termine:
20. April: Jubiläumskonzert im Bergischen Löwen (nur noch Restkarten)
14. Juni: Musiknacht, St. Marien in Bergisch Gladbach-Gronau
25. August: Auftritt auf Rommerscheider Dorffest
22. Dezember: Adventskonzert in der Gnadenkirche

Mitglied werden: Im Moment herrscht Aufnahmestopp. Interessierte können sich auf die Warteliste setzen lassen, der Beitrag beträgt 120 Euro pro Jahr. Infos auf www.rommerscheider-choryfeen.de

Derby und weitere Highlights

SV BERGISCH GLADBACH 09. Im April kommen einige ganz besondere Herausforderungen auf die Fußballer des SV Bergisch Gladbach 09 in der Mittelrheinliga zu. Dabei haben es besonders die Auswärtsfahrten nach Bonn und Hohkeppel in sich. Aber auch die Matches gegen Freialdenhoven und den FC Hennef in der BELKAW Arena sind Kracher.



Echte Highlights sind die Matches gegen den Bonner SC. Besonders für den SV 09, der sich in den letzten Jahren zum Angstgegner der Bundesstädter entwickelt

hat und seit langer Zeit ungeschlagen ist. Diese Serie steht jetzt allerdings auf dem Prüfstand, da der BSC noch mit aller Macht den Sprung in die Regionalliga schaffen will. Aber auch die Nullneuner haben in diese Richtung noch Ambitionen.

haupt keine Ausnahme. Im Hinspiel ging es richtig zur Sache und 09 sah lange wie der Sieger aus. Doch kurz vor Schluss gelang der Eintracht doch noch der Treffer zum 1:1. Jetzt geht es wieder von vorn los. Dabei sind die Oberbergischen sicherlich favorisiert, da der Kader höchsten Ansprüchen genügt und das gesteckte Ziel der Aufstieg in die Regionalliga ist. ■



Vollen Einsatz zeigen die Nullneuner in der Mittelrheinliga.

Ein weiterer alter Bekannter stellt sich danach in der BELKAW Arena vor. Mit dem FC Hennef gastiert der amtierende Mittelrheinmeister an der Strunde. Das Team musste nach dem Verzicht auf den Aufstieg allerdings einen großen personellen Aderlass hinnehmen und kam zunächst nur schwer in die Saison. Inzwischen hat sich das Team gefangen und steht im gesicherten Mittelfeld. Besonders im Angriff überzeugt der FCH.

Derbys sind immer etwas Besonderes. Da macht das Match bei Eintracht Hohkeppel über-

Die Spiele im Überblick:

Sonntag, 7. April, 15 Uhr, BELKAW Arena:

SV 09 – Borussia Freialdenhoven

Freitag, 12. April, 19.30 Uhr:

Bonner SC – SV 09

Sonntag, 21. April, 15 Uhr, BELKAW Arena:

SV 09 – FC Hennef

Sonntag, 28. April, 15.30 Uhr:

Eintracht Hohkeppel – SV 09

Komm zum **KARSTing!**

...und wir finden für Dich die passende Rolle in unserem Team:

Verkäufer mit Erfahrung (m/w/d)
Köln u. Bergisch Gladbach

Service-Assistenz (m/w/d)
Köln und Bergisch Gladbach

Kraftfahrzeug-mechatroniker (m/w/d)
Köln u. Bergisch Gladbach

Buchhaltung (m/w/d)
Köln

KARST
AUTOHAUS
Köln | Berg. Gladbach

Autohaus Karst GmbH
Clevischer Ring 133
51063 Köln
Tel.: 0221 96 93 69-0

Autohaus Karst GmbH & Co. KG
Mülheimer Straße 115
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 95 975-0

Offizieller
Fahrzeugsponsor
der Kölner Haie



Besuchen Sie uns unter www.autohaus-karst.de und auf Socialmedia!



Bürgerhaus
Bergischer Löwe

Veranstaltungstipps im April 2024:

Freitag, 12. April, 19.30 Uhr



Frida Kahlo

Schauspiel über das Leben der Malerin
Eintritt: ab 27,20 Euro

Donnerstag, 18. April, 19.30 Uhr



Sugar – das Musical

Das Musical basiert auf dem
Filmklassiker „Some Like it Hot“
Eintritt: ab 27,20 Euro

Freitag, 19. April, 20 Uhr



Bläck Fööss – Konzert 2024

Eintritt: ab 37,40 Euro

Samstag, 20. April, 19 Uhr



Rommerscheider Choryfeen

Listen to the musik –
15 Jahre Choryfeen
Eintritt: ab 17 Euro

Sonntag, 21. April, 15 Uhr



Jan & Henry 2 – Ein neuer Fall

Die Geschichte führt auf Schloss
Piepenschlön
Eintritt: ab 26 Euro

Samstag, 27. April & Sonntag, 28. April
jeweils von 10.30 bis 18 Uhr



NaturHeitage & Spiritualität

Tageskarte: 12 Euro

Weitere Informationen unter
www.bergischerloewe.de

Karten und Infos:

Theaterkasse Bergischer Löwe
Telefon: 02202 294618
theaterkasse@bergischerloewe.de

kölnticket

westticket bonnticket

Frühjahr 2024: Vielfältige Gesangsgewalt und ein stolzes Jubiläum

BERGISCHER LÖWE. Von April bis Juni: Gemeinsam Lieder singen, Simon & Garfunkel-Klassiker genießen, mit der ganzen Familie bei Bibi Blocksberg mithexen oder gespannt den treffsicheren Pointen von Jürgen B. Hausmann lauschen.

Frau Höpker bittet zum Gesang

Freitag, 26. April
2024, 20 Uhr

Mitsingen ist angesagt!
Ob Popsongs, Schlager,
Volkslieder oder Ever-
greens, alles ist dabei.
Die Songtexte werden
für alle sichtbar auf eine
Leinwand projiziert und es entsteht in kürzester
Zeit ein stimmungswaltiger Chor. Frau Höpker freut
sich auf ein volles Haus!



Mitsingkonzert

Eintritt: 23,20 Euro Steh-/Sitzplatz



Simon & Garfunkel Tribute meets Classic

Freitag, 3. Mai 2024, 20 Uhr

Mit Liedern wie „Sound of Silence“ und „Bridge
over Troubled Water“ schuf das US-amerikani-
sche Duo Simon & Garfunkel poetische Hym-
nen für eine ganze Generation. Ein Abend mit
Graceland ist nicht nur etwas für Nostalgiker,
die gerne ihre alten Platten oder CDs aus dem
Regal holen. Die zeitlos gute Musik von Simon
& Garfunkel, interpretiert von hervorragenden
Musikern mit ganz eigenem Sound, spricht
Musikliebhaber aller Altersklassen an.

Duo Graceland mit Streichquartett

Eintritt: ab 25 Euro

Bibi Blocksberg

Sonntag, 26. Mai 2024, 14.30 Uhr

Kleine und große Hexen in Kostümen sind herz-
lich willkommen! Und wenn mithilfe der Kinder
und aller Zuschauerinnen und Zuschauer alles
gut ausgeht, wird Karla Kolumna, die rasende Re-
porterin aus Neustadt, beruhigt schreiben
können: Es WAR alles wie verhext. Mit-
reißende Inszenierung, großartige neue Lieder
und wieder einmal ganz viel „Hex hex!“



Familienmusical für Kinder ab 4 Jahren

Eintritt: ab 27,40 Euro

Jürgen B. Hausmann

Freitag 21. Juni 2024, 20 Uhr –
Zusatztermin

„Dat is e Ding!“, freut sich Jürgen B. Haus-
mann und blickt dankbar und mit stolzer Ver-
wunderung auf 25 Jahre Kabarett zurück. Die
Ideen für seine Gags und Programme gehen
dem Entertainer alter Schule allerdings nie aus.
Im Gegenteil – seine Bühnenerfahrung, seine
unschlagbare Beobachtungsgabe und sein
direkter Draht zum
Publikum garantieren
immer neue Pointen
am laufenden Band.

Kabarett: „25 Jahre –
Dat is e Ding!“

Eintritt: 41,95 Euro





Ob entspannt oder sportlich ambitioniert: Die Bergischen Wanderwochen bieten auf jeden Fall tolle Streckenführungen, wunderschöne Aussichten und kulturhistorische Schätzchen am Wegesrand.



Foto: Cora Bernitt-Stümer, Dominik Katz, Holger Hage, Das Bergische

Doppelte Portion zum Jubiläum

WANDERN. Zum zehnten Mal lädt Das Bergische in diesem Jahr zu den Bergischen Wanderwochen. Im Jubiläumsjahr sogar zwei Mal: Im April und Mai sowie im September und Oktober. Im April startet die erste Reihe, die vom 27. April bis 5. Mai 65 Wanderungen bietet.

VON KLAUS PEHLE

wechslungsreichen und ideenreichen Wanderungen zu unterschiedlichsten Themen könnten wir dieses Jubiläum nicht feiern.“

Wandern und Kanufahren? Oder einen Rundgang verbunden mit kulinarischen Genüssen? Spaziergänge mit Informationen zur heimischen Tierwelt oder den Kräutern am Wegesrand? Eigentlich lassen die **Bergischen Wanderwochen** kaum ein Thema aus und in diesem Jahr können sich die Teilnehmenden gleich auf zwei Terminreihen freuen. Im Mai und im September starten die insgesamt 65 Termine, die die Touristikagentur Das Bergische veranstaltet, koordiniert und organisiert. Eingebunden sind auch in diesem Jahr viele lokale Partner von Das Bergische. Dr. Eric Werdel, Kreisdirektor des Rheinisch-Bergischen Kreises und Vorsitzender des Gesellschafterversammlung von Das Bergische, hebt vor allem diese Zusammenarbeit hervor: „Das **zehnjährige Jubiläum** ist ein Beleg für die gelungene Zusammenarbeit zwischen Das Bergische als Tourismusorganisation und den lokalen Akteuren und Partnern. Das Engagement unserer bergischen Kommunen und unserer Wander- und Gästeführer ist hier besonders hervorzuheben. Ohne sie und ihre ab-

Geografisch verteilt sind die Wanderungen auf den Rheinisch-Bergischen und den Oberbergischen Kreis sowie das sogenannte Bergische Städtedreieck mit Solingen, Remscheid und Wuppertal. Den Auftakt zu den Jubiläumswochen bildet am 27. April ein weiteres erfolgreiches Wanderevent: Die Bergische 50 ist eine **Zwölf-Stunden-Wanderung über 50 Kilometer**, man kann aber auch eine **25-Kilometer-Variante** wählen. Start und Ziel sind in diesem Jahr in Wipperfürth. „Für uns ist es ein besonderes Highlight, dass wir unsere Kooperation von Das Bergische mit den Veranstaltern der Bergischen 50 dahingehend ausweiten konnten, dass dieses bei Einheimischen sowie Menschen aus dem Umland sehr beliebte Wanderevent in diesem Jahr den Startschuss für unsere Wanderwochen setzt“, freut sich Gabi Wilhelm, Geschäftsführerin von Das Bergische.

Vielfalt und Abwechslung sind auf jeden Fall garantiert: Fachkundige Wanderführer begleiten



die Teilnehmenden und bereichern die Wanderungen mit spannenden Informationen zu ihren **Themenschwerpunkten wie Geschichte, Kultur, Kräuter oder Tierwelt**. Es gibt Wanderungen, die unter dem Motto „**Early Bird**“ um 8 Uhr morgens losgehen und **After Work-Termine** um 17 Uhr. Wandern in Verbindung mit **Kanufahren, Eseltrekking** oder dem **Erleben gastronomischer Highlights** kann man genauso wie einfach nur die Landschaft genießen. Besonders **für Familien geeignete Touren** sind genauso im Programm wie **Termine mit Hunden**. Auch nach der Länge der angebotenen Strecken kann man sich die Termine auswählen.

Eine komplette **Programübersicht** der Bergischen Wanderwochen mit detaillierten Informationen zu jeder Wanderung gibt es auf:

www.bergische-wanderwochen.de





hier blüht **Ihnen was!**

von Carmen Sadowski

Wenn Hundertschaften von Bienen die Wiesen kapern, ist das Farbenspektakel im vollen Gang. Endlich Frühling! GL KOMPAKT hat blumige Reise- und Ausflugsziele gesammelt, an denen es besonders prächtig blüht.

Lila, soweit das Auge reicht! Zu den bekanntesten blumigen Regionen der Welt gehört sicherlich die Provence. Ab Juni bescheren die Lavendelfelder in Südfrankreich ein duftendes Erlebnis. Kurz zuvor, gegen Ende Mai verwandeln Hortensien die sonst so grünen Azoren in ein blaues Blumenparadies. Und schon ab Mitte März bis Anfang Mai werden die Niederlande mit Tulpen geflutet. Doch auch an weniger bekannten Orten kann man im Frühjahr sein blaues oder rosa Wunder erleben.

Im Wald der blauen Blumen

Jemals vom Atlantischen Hasenglöckchen gehört? Die Waldhyazinthenart gilt als die Lieblingsblume der Briten. Bei ihnen heißen die Blumen, die im Frühjahr als blauer Teppich blühen, passenderweise „Bluebells“. Hierzulande gibt es nur wenige Orte, an denen das Hasenglöckchen wild wächst. Einer davon ist das Naturschutzgebiet „Am hintersten Berg“ in Baal, Kreis Heinsberg. Zwischen Mitte April und Ende Mai blühen sie im Wald. Um das Naturschauspiel zu sehen, parkt man auf dem P&R Parkplatz in der Ottostraße, 41836 Hückelhoven-Baal.



Krokusblüte in Polen

Das Chochołowska-Tal gehört hierzulande zu den Geheimtipps, doch in Polen kennt es jedes Kind. Das Tal ist Teil des Tatra-Nationalparks und berühmt für seine gigantischen Krokusfelder, die im April die Landschaft mit einem Meer aus violetten und weißen Blüten überziehen. Besucher können das Naturschauspiel über Wanderwege erkunden.

Kirschblüte in Japan oder Bonn

Zarte Blütenträume in Rosa und Weiß – vor allem Japan ist für die Kirschblüte bekannt. Touristen können das Spektakel im März und April in Parks und bei traditionellen Hanami-Partys miterleben. Doch auch hierzulande sprießen im April die Knospen des farbenprächtigen „Prunus serrulata“: Die Heerstraße und die Breite Straße in Bonn sind Publikumsmagneten.

Auch Berlin hat eine herrlich blühende Allee – dank des japanischen Fernsehsenders TV Asahi. Der rief 1990 zu einer Spendenaktion für den Kauf von Kirschbäumen auf, die dem wiedervereinten Land Frieden bringen sollten. Über 1000 wurden auf dem ehemaligen Grenzstreifen zwischen Teltow und Berlin-Lichterfelde gepflanzt.



Narzissen am Bodensee und in der Eifel

Die Insel Mainau im Bodensee steht für üppige Arrangements aus Tulpen, Narzissen und vielem mehr. Besonders schön ist die Blütezeit zwischen März und Mai. Was viele nicht wissen: Von Anfang April bis Mitte Mai tauchen wildwachsende Narzissen das Naturschutzgebiet Perlenbach- und Fuhrtsbachtal in der Eifel in sattes Gelb. Die rund 15 Kilometer lange Narzissenroute startet an der Höfener Mühle in Monschau.



Pfälzer Mandelpfad

Während die Natur hierzulande noch im Winterschlaf liegt, stehen auf Mallorca schon im Februar Tausende von Mandelbäumen in voller Blüte. Ab März zieht die Pfalz nach: Der Pfälzer Mandelpfad führt über gut 100 Kilometer durch die Weinlandschaft von Bockenheim bis Schweigen-Rechtenbach entlang von blühenden Mandelbäumen. Einige der Weindörfer strahlen zusätzlich ihre Burgen und Schlösser abends rosa an. ■

Terminübersicht

LIEBEVOLLICH e.V.

Zu wenig Lächeln & Freude,
zu viel Angst, Traurigkeit &
Depressionen?

Der Verein LiebevollICH möchte Menschen
in der Findung zur Selbstliebe, zu mehr
Mut und Zuversicht, begleiten.

Es wird zu einem
Workshop eingeladen:

**Sonntag, 28. April von
14 bis 18 Uhr**

im Engel am Dom, Hauptstraße 256a,
51465 Bergisch Gladbach

Anmeldungen unter:
schwoeppe@liebevollich.de

Kosten: 12 Euro

www.liebevollich.de

Frauenberatungsstelle Bergisch Gladbach

RECHTSINFORMATION
FÜR FRAUEN

Montag, 8. April, 18 bis 19.30 Uhr

Ort: Frauenberatungsstelle
Hauptstraße 155
51465 Bergisch Gladbach

Gebühr: 10 Euro

Anmeldung erforderlich unter:

02202 45112 oder

frauenberatungsstelle-bgl@t-online.de

frauen-staerken-frauen-bgl.de

Senioren KINO



Dienstag, 16. April, 15 Uhr
Weisst du noch?

Kinoeinlass: 14.15 Uhr
Filmbeginn: 15.00 Uhr

Eintrittspreis: 6 Euro inklusive
Fairtrade-Kaffee und Kuchen

Plätze reservieren über
die Website:

www.cineplex.de

Cineplex Bensberg
Schlossstraße 46-48
51429 Bergisch
Gladbach-Bensberg



TRÖDELMARKT REFRATHER PLATZ

**Sonntag, 7. April
von 11 bis 16 Uhr**

Refrath Marktplatz · Steinbreche 3
51427 Bergisch Gladbach

Der Refrather Marktplatz ist sehr
beliebt doch leider begrenzt, aus
diesem Grunde wird eine Reservierung
mit Vorauszahlung vorgenommen.

Teilnahme nur mit
vorheriger Reservierung:
info@troedel-mit.de
0221 557759

KUNSTLABOR

Inklusiver Workshop für junge Menschen
mit und ohne Behinderung **ab 13 Jahren**
im **Kunstmuseum Villa Zanders:**

Drucktechniken, collagieren, fotografieren,
digital gestalten, dreidimensional bauen
oder zeichnen und malen. Lass deiner
Kreativität freien Lauf – ob alleine, mit
Begleitung oder in einer Gruppe.

**SAMSTAG, 13. APRIL
14 BIS 17.30 UHR**

Die Teilnahme ist kostenlos!
Konrad-Adenauer-Platz 8
51465 Bergisch Gladbach

Blutspendetermine

April & Anfang Mai

Do 4. April
15.00-19.30 Uhr

DRK-Refrather Treff
Steinbrecher Weg 2
51427 Bergisch Gladbach-Refrath

Di 23. April
17.00-20.00 Uhr

Städt. Gem.-Grundschule
Paffrather Straße 296
51469 Bergisch Gladbach-Paffrath

Do 11. April & 2. Mai
16.30-20.00 Uhr

Berufskolleg
Bensberger Straße 134-146
51465 Bergisch Gladbach

Spendenhotline für eventuelle
Fragen: 0800 11 949 11 (kostenfrei)

Es wird gebeten einen
Termin zu reservieren:
www.blutspendedienst-west.de

Erste-Hilfe-Kurs:

20. April von 9 Uhr bis 17 Uhr

Teilnehmen können:

- Führerscheinbewerber für alle Klassen
- Ersthelfer in Betrieben (durch die Berufsgenossenschaften (BG) oder Landesunfallkasse NRW (LUK) gefordert: siehe BGV A1).
- Gruppen- oder Sportgruppenleiter, Drachentflieger, Sportkletterer etc.
- Interessierte Privatpersonen ab 14 J.

Teilnahmegebühr: 60 Euro pro Person
Dauer: 8 Stunden

Ort: Schulungszentrum Bergisch
Gladbach, Hauptstraße 86
51465 Bergisch Gladbach

Anmeldung erforderlich!

Per Online-Formular auf der Website:

www.asb-bergisch-land.de

Ansprechpartner:

Bernhard Boeck · 02202 9556666
b.boeck@asb-bergisch-land.de

Augenschmaus

Der Film-Treff in Schildgen zeigt
„Die Küchenbrigade“

Freitag, 3. Mai um 19.30 Uhr

Krypta der Ev. Andreaskirche
Schildgen Schüllenbusch 2
51467 Bergisch Gladbach

Gebühr: 5 Euro | Ab 12 Jahren

Malcafé mit Gabi Gerlach

Montag, 8. April von 11.30 - 13.30 Uhr
Montag, 22. April von 11.30 - 13.30 Uhr

Gebühr: 3 Euro pro Person/Termin

Infos: Gabriele Gerlach, 02202-82362
oder email@gabrielegerlach.de

Ort: Himmel un Ääd Begegnungs-Café
Alttenberger-Dom-Straße 125
51467 Bergisch Gladbach-Schildgen

FÜR ERWACHSENE

Was macht eigentlich ein/e BaustoffprüferIn? Ein/e BiologielaborantIn? Ein/e HörakustikerIn?

Du weißt nicht, welche Ausbildung
die richtige für dich ist? Klick dich
durch spannende Berufsbilder und
erfahre, was Azubis selbst über
ihren Beruf berichten:

[www.sunejo.de/
ausbildungsberufe.aspx](http://www.sunejo.de/ausbildungsberufe.aspx)



Sunejo



Abgeschöpft aus dem Stadtleben



War da was?

Der Papiermacher schaut sich dieses Mal die Ereignisse im kommenden Juni an

Von wegen Schatten. Nix werfen die Events im Juni voraus. Ich meine natürlich nicht den internationalen Tag des Nagellacks oder den Geburtstag von Oskar aus der Sesamstraße. Ich meine unter anderem die Europawahl, mit der Deutschland am 9. Juni bestimmt, welche 96 Abgeordneten unser Land im Europäischen Parlament vertreten. Aber weiß überhaupt irgendwer, wer zur Wahl steht?

Dass Deutschland tatsächlich mit der Europameisterschaft ein echtes Riesen-Event im eigenen Land hat, hat auch noch kaum jemand auf dem Schirm. Woran liegt's wohl? Wer war jetzt nochmal Bundestrainer? Da war einiges los auf der Trainerbank in der letzten Zeit. Vor sieben Monaten saß da noch Rudi Völler. Einmal aber nur, dann sagte „Tante Käthe“ schon wieder „Adieu“. Er stand damals für den gerade entlassenen Hansi Flick an der Seitenlinie, der den Trainerjob von Joachim Löw, den Nachfolger von Jürgen Klinsmann, übernahm. Klinsmann führte die Nationalmannschaft durch die WM 2006 und was war das damals für ein Hype in unserem Land.

Das offizielle Motto „Die Welt zu Gast bei Freunden“ wurde echt gelebt, wenn auch das erhoffte „Sommermärchen“ für die Deutschen im Halb-

finale gegen Italien (2:0 in der Verlängerung) ausgeträumt war. Aber man feierte die Nationalmannschaft, man feierte das Event, man feierte die Gäste. Auch hier in Bergisch Gladbach. Die Brasilianer bekamen nachts um 1 Uhr ein Feuerwerk zur Begrüßung am Schloss Lerbach und wurden von Fußballfans an ihrem Quartier gefeiert. In Bensberg genossen die Koreaner die Luxusbetten des Grandhotel Schloss Bensberg.

Und heute? Immerhin spielen die Engländer gleich nebenan in Köln (am 25. Juni gegen Slowenien), die Schotten haben wir auch in Müngersdorf (am 19. Juni gegen die Schweiz). Im Rheinland bezieht aber wohl keine Equipe Quartier. Die Italiener steigen im Vier Jahreszeiten in Iserlohn ab, die Franzosen im Best Western bei Paderborn und die Portugiesen im Hotel Klosterpforte in Marienfeld im Kreis Gütersloh. Das sind die prominentesten Gäste in ganz NRW.

Klar, es ist auch sonst viel los in der Welt, aber lasst uns das für einen Monat vergessen und vielleicht spielen ja sogar die so oft als „Turniermannschaft“ beschworenen Deutschen am 24. Juli in Berlin um den Titel, „Schaun mer mal, dann sehn mer scho“ höre ich den Kaiser Franz von seiner Wolke rufen,

in diesem Sinne,

Euer Papiermacher



©nikolob - stock.adobe.com



Anzeige

Aller guten Dinge sind drei – Noch mehr Küchenwelten Reimers

KÜCHENWELTEN REIMERS. Das Familienunternehmen Küchenwelten Reimers hat in diesem Monat allen Grund zum Feiern: Die dritte Filiale ist fertig eingerichtet und öffnet ihre Türen. Neuer Standort ist Bad Neuenahr-Ahrweiler.

In **Bergisch Gladbach** und in **Bonn** haben sich die Küchenwelten, die Elke und Uwe Reimers gemeinsam mit ihren erwachsenen Kindern führen, längst einen Namen gemacht. Jetzt geht es mit ebenso viel Engagement auch in **Bad Neuenahr-Ahrweiler** los. Die Stadt liegt im nördlichen Rheinland-Pfalz, ist ein traditionelles Weinbaugebiet und ein anerkanntes Heilbad.

In dem neuen Küchenparadies sind auf rund 1.000 Quadratmetern an die 40 Küchen ausgestellt. „Sie kommen frisch von der Messe und sind mit der allerneuesten Technik und viel Liebe fürs Detail ausgesucht worden“, so Elke Reimers, dazu werde ein ganz neuer Lieferant, die Firma Leicht, die Kunden mit seiner Exklusivität überraschen.

„Alle unsere drei Filialen sind etwas ganz Besonderes“, erklärt die Chefin, „jede hat ihren eigenen Charme, eine tolle Wohlfühlatmosphä-

re und ausschließlich Fachpersonal für die Beratung, Planung und praktische Umsetzung.“ In der Niederlassung in Bonn (Friesendorfer Straße 140) werden Küchen auf insgesamt 1.200 Quadratmetern über zwei Etagen präsentiert, dazu die Hauptzentrale des Kochateliers und eine große Ausstellungs-Wohnung mit cleveren Wohnideen der Firma Nobilia, die nicht nur Küchen herstellt.

Über drei Etagen auf rund 1.300 Quadratmetern präsentiert Küchenwelten Reimers in Bergisch Gladbach (Tannenbergstraße 33) rund 40 Musterküchen namhafter Hersteller. Es gibt eine kleine Eventküche des Kochateliers, und seit über einem Jahr findet sich im Untergeschoss neben brandneuen Küchen mit besonders durchdachten Planungen auch stylisches Mobiliar für den gesamten Wohnbereich von Wohn- und Schlafzimmer bis hin zu Bad und Hauswirtschaftsraum.

Die große Neueröffnung

In **Bad Neuenahr-Ahrweiler** wird von Donnerstag, **4. April**, bis Samstag, **6. April**, jeweils von 10 bis 19 Uhr in der **Rotweinstraße 7-9** gefeiert.

„Alle Kücheninteressierten sind dazu herzlich eingeladen“, sagt die Chefin Elke Reimers. Ein **Winetasting**, **frische Waffeln** und **Thüringer Bratwürstchen** warten auf die Besucher, dazu kündigt sie **großartige Eröffnungsangebote** an.

Den ganzen April über erhalten die Kunden beim Kauf einer frei geplanten Küche „on top“ einen **BBQ-Grill von Rösle** im Wert von fast 900 Euro.

Küchenwelten Reimers in Bergisch Gladbach

Tannenbergstraße 33 · 51465 Bergisch Gladbach
02202 926273-0 · info@kuechenwelten-reimers.de
www.kuechenwelten-reimers.de



Großartiges April-Angebot

vom 1. bis zum 30. April 2024

Das Familienunternehmen Küchenwelten Reimers
präsentiert Ihnen ein besonderes Angebot:

Unser Geschenk im April an Sie:

BBQ-Grill*

von Rösle mit Zubehör (UVP 889,-€) beim Kauf einer
von uns freigeplanten Küche.

*Dieses Angebot ist nur gültig vom 01.-30. April 2024 bei Neuplanungen ab einem Einkaufswert von 6.000,-€. Ausgenommen sind bestehende Angebote und Verträge. Keine Barauszahlung, nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

Lassen Sie sich begeistern von den aktuellen Küchentrends, der neuesten
Technik und Küchenideen der Extraklasse.

Wir erwarten Sie und freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Ihr Team der *Küchenwelten Reimers*

**KÜCHENWELTEN
REIMERS**

Tannenbergstraße 33 · 51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 926273-0 · E-Mail: info@kuechenwelten-reimers.de

www.kuechenwelten-reimers.de



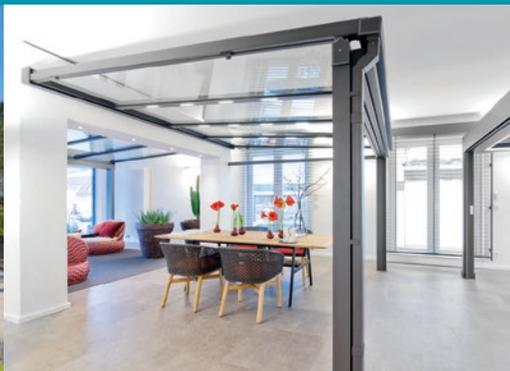
K

**JETZT BERATEN
LASSEN!**

Outdoor living

Lieblingsplatz im Freien – Terrassenglasdächer

Nutzen Sie Ihre Terrasse das ganze Jahr über: Unter dem Terrassendach sind Sie behaglich geschützt, und doch mit einem herrlichen Gefühl von Offenheit im Freien in der schönen Jahreszeit. Durch den Vorbau aus Glas bleibt Ihren Wohnräumen maximale Helligkeit erhalten, passgenau steuerbar mittels individueller Beschattungen durch innen- oder außenliegende Markisen.



Für mehr Draußen in Ihrem Leben!

Ihr Spezialist für Tore, Türen, Rollläden und Markisen

Besuchen Sie unsere Ausstellung und lassen Sie sich zu den vielfältigen Lösungen rund um das Thema Outdoor Living für Ihr Zuhause inspirieren. Wir freuen uns auf Sie: Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr geöffnet!

KASPERS

Kaspers GmbH
Altenberger-Dom-Straße 129
51467 Bergisch Gladbach
www.kaspers.de

02202 - 98740